

# NICHTAMTLICHE LESEFASSUNG

**Studien- und Prüfungsordnung der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
– Besonderer Teil –  
für den Masterstudiengang  
*Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace  
francophone /*  
*Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum***

vom 28. März 2022

Aufgrund von § 29 Abs. 4, 32, 58 Abs. 4, 60 Abs. 2 Nr. 2, 63 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz –LHG) vom 01. Januar 2005(GBl. S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Landeshochschulgesetzes und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2021 (GBl. S. 941), hat der Senat der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg am 15. März 2022 die nachstehende Prüfungsordnung – Besonderer Teil – für den Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 28. März 2022 erteilt.

## INHALTSÜBERSICHT

### I. ALLGEMEINES

- § 1 Geltung des Allgemeinen Teils
- § 2 Gegenstand des Studiums

### II. BEWERBUNG UND EINSCHREIBUNG

- § 3 Zugang zum Studium in der nationalen und internationalen Variante; Studienbeginn
- § 4 Erforderliche Unterlagen zur Aufnahme des Studiums
- § 5 Zugangsvoraussetzungen für das Studium im Hauptfach
- § 6 Voraussetzungen für das Studium im Begleitfach
- § 7 Zulassungsausschuss
- § 8 Bewertungskriterien und Feststellung der Eignung
- § 9 Immatrikulationshindernis

### III. GESTALTUNG DES STUDIUMS UND PRÜFUNGSVERFAHREN

- § 10 Studienaufbau, Umfang des Lehrangebots
- § 11 Erforderliche Sprachkenntnisse während des Studiums
- § 12 Internationale Variante des Studienganges
- § 13 Masterprüfung
- § 14 Zulassungsvoraussetzungen zur Masterprüfung
- § 15 Masterarbeit
- § 16 Mündliche Abschlussprüfung
- § 17 Berechnung der Gesamtnote
- § 18 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

**Anlage 1: Bewertungssystem gemäß § 8 Abs. 2**

**Anlage 2: Bewertungssystem gemäß § 8 Abs. 5**

**Anlage 3: Allgemeines und Abkürzungslegende**

**Anlage 4: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (Hauptfach)**

**Anlage 5: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (Begleitfach)**

**Anlage 6: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (internationale Variante (*Double Degree*) in Kooperation mit der Université Paul-Valéry Montpellier 3)**

**I) Studienbeginn in Heidelberg**

**Ia) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGPEP) in Montpellier**

**Ib) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier**

**Ic) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Études culturelles / Kulturwissenschaft* in Montpellier**

**II) Studienbeginn in Montpellier**

**Ila) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGPEP) in Montpellier**

**Ilb) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier**

**Ilc) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Études culturelles / Kulturwissenschaft* in Montpellier**

**Anlage 7: Tabelle zur Notenumrechnung zwischen dem deutschen und dem französischen Benotungssystem**

## I. ALLGEMEINES

### § 1 Geltung des Allgemeinen Teils

Die Prüfungsordnung der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg für die Masterstudiengänge Moderne Sprach- und Literaturwissenschaften der Neuphilologischen Fakultät – Allgemeiner Teil – ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Studien- und Prüfungsordnung.

### § 2 Gegenstand des Studiums

- (1) Der Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* kann als nationale Variante oder als internationale Variante mit dem Abschluss eines *Double Degree* studiert werden.
- (2) Gegenstand des Masterstudienganges *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* sind die Teilbereiche der frankophonen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie der *Transcultural Studies*, die in Zusammenhang mit transkulturellen Kontaktphänomenen im frankophonen Raum stehen.

Der Studiengang baut auf einem vorher erworbenen Bachelorabschluss in einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Studiengang auf und hat literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Phänomene zum Gegenstand, die durch den Kontakt über territoriale, ethnische, politische oder religiöse Grenzen hinweg im Rahmen eines Sprach- und Kulturraums entstehen. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf den Verflechtungen der frankophonen Sprach- und Kulturräume und literarischen Traditionen liegen.

Der Masterstudiengang ist forschungsorientiert. Er befasst sich zum einen mit theoretischen und methodologischen Fragen. Zum anderen werden wesentliche praktische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt (u. a. Organisation, Durchführung und Teilnahme an einem wissenschaftlichen Forum), die sich auf andere Tätigkeitsbereiche übertragen lassen, die die Erarbeitung komplexer Fragestellungen erfordern.

Der Studiengang bietet eine integrale Perspektive des frankophonen Raumes von Frankreich über das frankophone Afrika bis Québec. In individuell bestimmbarer Gewichtung werden sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und Sprachkenntnisse vermittelt und konsolidiert.

Als zweite romanische Sprache soll eine Sprache gewählt werden, die im bisherigen Studienverlauf (Bachelor oder sonstige Studiengänge) noch nicht studiert worden ist. Ausnahmen sind in Absprache mit der\*m Fachstudienberater\*in möglich. Wird als zweite romanische Sprache Spanisch gewählt, so müssen Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Für die Wahl der Sprachen Galicisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch und Rumänisch werden keine Vorkenntnisse benötigt. Die Wahl weiterer romanischer Sprachen sowie ggf. alternativ einer fachrelevanten Kontaktsprache (z.B. Arabisch) kann im Ausnahmefall in Absprache mit der\*m Fachstudienberater\*in erfolgen.

- (3) Der Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* kann im Hauptfach auch als internationale Variante in einer

deutsch-französischen institutionellen Kooperation zwischen dem Romanischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und dem *Département de Lettres Modernes* sowie dem *Département de Sciences du Langage* der Université Paul-Valéry Montpellier 3 mit dem Abschluss eines *Double Degree* studiert werden. In Ergänzung zu den in Absatz 2 genannten Gegenständen vermittelt die internationale Variante durch die binationale Ausrichtung sowohl neue Perspektiven auf die Theorie und Praxis der sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung als auch eine vertiefte Kenntnis der wissenschaftlichen und kulturellen Traditionen in Frankreich und Deutschland. Zu diesem Zweck harmonisiert die internationale Variante in hohem Maß die Rahmenbedingungen des Masterstudiums an den beiden Institutionen. Sie erlaubt den Studierenden individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzungen, fördert die kritische Reflexion über die Wirkmächtigkeit kultureller Prägungen und stärkt nachhaltig die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit. Die direkte Auseinandersetzung mit den beiden kulturellen wie wissenschaftlichen Traditionen schärft den Blick der Studierenden für Individualität, Alterität und kulturelle Diversität und befähigt sie zum flexiblen und sicheren Handeln in interkulturellen Kontexten. Darüber hinaus bereitet die internationale Variante ebenfalls auf die Möglichkeit zur Promotion vor, insbesondere im Rahmen eines angeschlossenen binationalen Promotionsstudiums (*Cotutelle de thèse*) („PhD-Track“).

- (4) Das Studium im Begleitfach baut auf einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Grundlagenwissen auf und beinhaltet die exemplarische Beschäftigung mit Teilbereichen der frankophonen Literatur-, Kultur- und/oder Sprachwissenschaft, die in Zusammenhang mit transkulturellen Kontaktphänomenen – über territoriale, ethnische, politische oder religiöse Grenzen hinweg – im frankophonen Raum stehen.

## II. BEWERBUNG UND EINSCHREIBUNG

### § 3 Zugang zum Studium in der nationalen und internationalen Variante; Studienbeginn

- (1) Die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg vergibt in der nationalen Variante des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* sowie in der internationalen Variante mit dem Abschluss eines *Double Degree* in Kooperation mit der Université Paul-Valéry Montpellier 3 ihre Studienplätze nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.
- (2) Für das Verfahren der Aufnahme des Masterstudiums in der nationalen Variante und in der internationalen Variante sind grundsätzlich die Verfahrensbestimmungen der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung (ZImmO) der Universität Heidelberg in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgeblich.
- (3) Für die Aufnahme in die internationale Variante (*Double Degree*) ist ein gesonderter Antrag in Textform bei der\*dem Programmverantwortlichen einzureichen. Der Antrag auf Aufnahme des Masterstudiums in der internationalen Variante kann im Ausnahmefall auch nachträglich eingereicht werden („Quereinstieg“). In diesem Fall muss der Antrag bis zum 1. April des Jahres, in dem der Auslandsaufenthalt angetreten werden soll, an die\*den Programmverantwortliche\*n in Textform gestellt werden. Auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen entscheidet die gemeinsame Studiengangskommission (*commission pédagogique commune*) über die Aufnahme in das *Double-Degree*-Programm, ggf. durch Aufstellung einer Rangliste, wenn die Anzahl der Bewerber\*innen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze überschreitet.

- (4) Der Studienbeginn ist in der nationalen Variante zum Sommersemester oder zum Wintersemester möglich. In der internationalen Variante ist der Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich.

#### § 4 Erforderliche Unterlagen zur Aufnahme des Studiums

- (1) Zur Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen gem. § 5 sind ergänzend zu den in der ZImmO festgelegten erforderlichen Unterlagen für die Aufnahme des Masterstudiums in der nationalen und internationalen Variante nachfolgende Unterlagen in Textform, soweit nicht nachfolgend in anderer Form geregelt, beim Zulassungsausschuss einzureichen:
- a) Nachweise über das Vorliegen der in § 5 Abs. 1 Nr. 1-2, 5, 6 genannten Voraussetzungen
  - b) eine schriftliche Erklärung darüber, ob die\*der Studienbewerber\*in im oben genannten Masterstudiengang oder in verwandten Studiengängen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt eine nach der Prüfungsordnung dieser Studiengänge erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat oder der Prüfungsanspruch aus sonstigen Gründen nicht mehr besteht oder sie\*er sich in einem laufenden Prüfungsverfahren eines solchen Studiengangs befindet;
  - c) sofern der Studienabschluss gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 bzw. Nr. 2 ein Bachelor-Abschluss ist, ein *Transcript of Records* der in diesem Studiengang erbrachten Leistungen (inklusive des Themas und – soweit schon vorhanden – der Note der Bachelorarbeit);
  - d) ein von der\*dem Bewerber\*in in Textform persönlich verfasster und unterschriebener Motivationsbrief in französischer Sprache im Umfang von mindestens einer und maximal zwei DIN A4 Seiten, in dem der bisherige persönliche Werdegang in Bezug auf die Wahl des angestrebten Studiums und des angestrebten Berufs sowie die Beweggründe zur Aufnahme des angestrebten Studiums am Romanischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und ggf., falls zutreffend, der internationalen Variante (*Double Degree*) dargelegt werden;
  - e) eine Kopie der BA-Arbeit oder einer äquivalenten Abschlussarbeit bzw. vergleichbaren wissenschaftlichen Abhandlung, die Aufschluss über die Eignung des\*r Bewerbers\*in zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten gibt. Der Arbeit ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse in deutscher oder französischer Sprache im Umfang von einer DIN A4 Seite beizulegen;
  - f) falls vorhanden, Nachweise über eine Berufsausbildung, praktische Tätigkeit, oder sonstige Leistungen, die über die Eignung für den o.g. Studiengang besonderen Aufschluss geben können.
- (2) Der Zulassungsausschuss kann verlangen, dass ihm die der Vergabeentscheidung zugrundeliegenden Dokumente im Original vorzulegen sind.
- (3) Für eine nachträgliche Aufnahme in die internationale Variante („Quereinstieg“, vgl. § 3 Abs. 3) sind folgende Unterlagen in Textform beizufügen:
- a) Bachelorzeugnis, inklusive *Transcript of Records* (oder vergleichbare Dokumente),
  - b) Motivationsschreiben, in dem der bisherige persönliche Werdegang in Bezug auf die Wahl des angestrebten Studiums und des angestrebten Berufs sowie die Beweggründe zur Aufnahme des angestrebten Studiums dargelegt werden, auf Französisch,

- c) ggf. weitere Unterlagen, die Aufschluss über die besondere Eignung zur Aufnahme in das *Double-Degree*-Programm geben (z.B. Berufsausbildung, praktische Tätigkeit, Auszeichnungen, Stipendien, einschlägige überfachliche Kompetenzen, Referenzschreiben).

## § 5 Zugangsvoraussetzungen für das Studium im Hauptfach

- (1) Zugangsvoraussetzungen sind für die nationale und internationale Variante:
1. ein mit überdurchschnittlichem Erfolg erworbener Abschluss in einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Studiengang (philologischer / kulturwissenschaftlicher Fachanteil von mindestens 50% bzw. mindestens 50 Leistungspunkten / *Credit Points* nach ECTS) oder einem verwandten Studiengang mit im Wesentlichen gleichem Inhalt an einer in- oder ausländischen Hochschule, für den eine Regelstudienzeit von mindestens drei Studienjahren festgesetzt ist, oder ein anderer anerkannter Abschluss. Studienabschlüsse werden unter den Voraussetzungen in Absatz 2 anerkannt. Als Abschlussnote soll in der Regel die Note 2,5 bzw. der ECTS Grade B „good“ erreicht worden sein; über Ausnahmen entscheidet der Zulassungsausschuss;
  2. in Ausnahmefällen anstelle von Nr. 1 ein mit überdurchschnittlichem Erfolg erworbener Abschluss (Abschlussnote in der Regel mindestens die Note 2,5 bzw. der ECTS Grade B „good“) in einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Studiengang (philologischer / kulturwissenschaftlicher Fachanteil von mindestens 25% bzw. mindestens 35 Leistungspunkten / *Credit Points* nach ECTS) oder einem verwandten Studiengang mit im Wesentlichen gleichem Inhalt an einer in- oder ausländischen Hochschule, für den eine Regelstudienzeit von mindestens drei Studienjahren festgesetzt ist, oder ein anderer anerkannter Abschluss. Studienabschlüsse werden unter den Voraussetzungen in Absatz 2 anerkannt. Über die Ausnahmen entscheidet der Zulassungsausschuss in der Regel nach einem persönlichen Gespräch mit dem\*r Bewerber\*in;
  3. Bei der Bewertung des überdurchschnittlichen Ergebnisses gemäß Nr. 1 bzw. 2 können insbesondere berücksichtigt werden:
    - a) Hochschulabschlussnoten,
    - b) fachspezifische Einzelnoten, die über die Eignung für das angestrebte Masterstudium Aufschluss geben können,
    - c) Nachweis über die fachliche Einstufung des\*r Bewerbers\*in innerhalb der Hochschule bei der Abschlussprüfung, die Voraussetzung für die Zulassung für diesen Masterstudiengang ist (Ranking).
  4. eine Studieneignung für das gewählte Studium und den angestrebten Beruf, nachgewiesen – neben den Nachweisen (einschließlich der Bachelorarbeit) zu Punkt 1 bzw. 2 – durch die Ausführungen im Motivationsbrief sowie Nachweise über eine Berufsausbildung, praktische Tätigkeit, oder sonstige Leistungen, die über die Eignung für den o.g. Studiengang besonderen Aufschluss geben können;
  5. französische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Der Nachweis kann beispielsweise erfolgen durch:
    - a) eine Hochschulzugangsberechtigung oder einen Hochschulabschluss aus einem französischsprachigen Land oder
    - b) einen Bachelorabschluss mit einem Fachanteil von mindestens 50% in *Französischer Philologie* oder
    - c) DALF C1 (*diplôme approfondi de langue française*) oder

- d) ein Sprachzeugnis für Französisch des Zentralen Sprachlabors der Universität Heidelberg entsprechend dem Niveau C1 oder
  - e) einen anderen Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse.
6. ausreichende englische Sprachkenntnisse, mindestens auf dem Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Der Nachweis kann in der Regel erfolgen durch:
- a) das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung oder
  - b) eine Hochschulzugangsberechtigung oder einen Hochschulabschluss aus einem englischsprachigen Land oder
  - c) einen Hochschulabschluss in einem Studiengang mit Englisch als Unterrichtssprache oder
  - d) den *Test of English as a Foreign Language* (TOEFL) mit mindestens 71 TOEFL-iBT Punkten oder
  - e) das *International English Language Testing System* (IELTS) mit einem Ergebnis von mindestens 4,0 oder
  - f) ein Sprachzeugnis für Englisch des Zentralen Sprachlabors der Universität Heidelberg oder anderer universitärer Sprachzentren entsprechend dem Niveau B1.
- (2) Studienabschlüsse, die in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht worden sind, werden anerkannt, wenn hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Abschlüssen besteht, die ersetzt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Zulassungsausschuss. Bei der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen sind die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz sowie die Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten. In Zweifelsfällen wird die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) gehört.
- (3) Sofern der Studienabschluss nach Abs. 1 Nr. 1 bzw. 2 bis zum Ende der in der ZImmO vorgesehenen jeweiligen Frist für die Aufnahme des Studiums im Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* noch nicht vorliegt, genügt eine vorläufige Bescheinigung der Hochschule über die bis dahin erbrachten Leistungen mit der Zusage, dass das entsprechende Studium voraussichtlich bis zum Beginn des Semesters, für welches die Aufnahme beantragt wird, abgeschlossen werden wird. Die\*der Bewerber\*in nimmt in diesen Fällen am Verfahren mit einer Durchschnittsnote, die auf Grund ihrer\*seiner bisherigen Prüfungsleistungen ermittelt wird, teil. Eine Zulassung ist in diesem Fall unter dem Vorbehalt auszusprechen, dass der Studienabschluss und mit ihm zusammenhängende Voraussetzungen bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn nachgewiesen werden. Die Zulassung erlischt, wenn der Nachweis nicht fristgerecht geführt wird.

## § 6 Voraussetzungen für das Studium im Begleitfach

Voraussetzung für das Studium im Begleitfach ist ein Bachelorabschluss (oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss) in einem philologischen oder kulturwissenschaftlichen Studiengang mit einem Fachanteil von mindestens 25% oder 35 Leistungspunkten / *Credit Points* nach ECTS (*European Credit Transfer System*). Darüber hinaus sind ausreichende Französischkenntnisse (mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) nachzuweisen. Der Nachweis kann beispielsweise erfolgen durch:

- Hochschulzugangsberechtigung oder Hochschulabschluss aus einem französischsprachigen Land;
- Bachelorabschluss mit einem Fachanteil von mindestens 50% in *Französischer Philo-*

- *logie* (oder in Studiengängen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt);
- DALF B2 (*Diplôme approfondi de langue française*);
- DELF B2 (*Diplôme d'études de langue française*);
- *The European Language Certificates: TELC "Français B2"*;
- oder einen anderen Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse.

## § 7 Zulassungsausschuss

- (1) Zur Feststellung der Zugangsvoraussetzungen (inklusive zur internationalen Variante, *Double Degree*) wird ein Zulassungsausschuss bestellt. Der Zulassungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal angehören; mindestens zwei Mitglieder müssen der Gruppe der Hochschullehrer\*innen, mindestens ein Mitglied der Gruppe der akademischen Mitarbeiter\*innen angehören. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte eine\*n Vorsitzende\*n und eine\*n Stellvertreter\*in, die Hochschullehrer\*innen sein müssen. Weitere Fachvertreter\*innen können beratend hinzugezogen werden. Die Bewertung von Vorbildungsnachweisen kann in eindeutigen Fällen an ein Mitglied des Zulassungsausschusses delegiert werden.
- (2) Über die Aufnahme in die internationale Variante (*Double Degree*) berät zusätzlich die gemeinsame Studiengangskommission (*commission pédagogique commune*), bestehend aus den drei Koordinator\*innen der internationalen Variante aus Heidelberg und Montpellier. Weitere Fachvertreter\*innen können beratend hinzugezogen werden.
- (3) Die Mitglieder des Zulassungsausschusses werden durch den Fakultätsrat der Neu-philologischen Fakultät bestellt. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre. Wiederbestellung ist möglich.

## § 8 Bewertungskriterien und Feststellung der Eignung

- (1) Der Zulassungsausschuss beurteilt anhand der schriftlichen Bewerbungsunterlagen, ob ein\*e Bewerber\*in für den Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* und ggf., falls zutreffend, für die internationale Variante (*Double Degree*) die Zugangsvoraussetzungen gem. § 5 erfüllt. Zur Feststellung der Studieneignung gem. § 5 Abs. 1 Nr. 4 werden die folgenden, wie angegeben gewichteten Kriterien zugrunde gelegt:
  - a) Art, Ausrichtung und Gesamtnote der Abschlussprüfung, die nach § 5 Zugangsvoraussetzung ist (Gewichtung 50%, Faktor 5);
  - b) besondere fachliche Eignung, nachgewiesen z.B. durch die Bachelorarbeit oder einen längeren Aufenthalt, insbesondere einen Studienaufenthalt, in einem französischsprachigen Land (Gewichtung 30%, Faktor 3);
  - c) Motivationsbrief (Gewichtung 10%, Faktor 1);
  - d) Berufsausbildung, praktische Tätigkeit oder sonstige Leistungen, die über die Eignung für den o.g. Studiengang besonderen Aufschluss geben können (Gewichtung 10%, Faktor 1).
- (2) Die Bewertung der Kriterien gemäß Abs. 1 Satz 2 nimmt der Zulassungsausschuss anhand eines Bewertungsmaßstabs gem. Anlage 1 vor. Dabei werden für jedes Kriterium Punkte auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten vergeben, wobei 0 das schlechteste und 10 das beste zu erzielende Ergebnis ist. Die Bewertung kann in eindeutigen Fällen an ein Mitglied des Zulassungsausschusses delegiert werden.



- (3) Die für jedes Kriterium gemäß Abs. 1 erreichte Punktzahl (jeweils maximal 10 Punkte) wird mit dem jeweils in der Klammer angegebenen Faktor multipliziert und anschließend addiert. Maximal können also 100 Punkte erreicht werden. Bewerber\*innen, die weniger als 40 Punkte erreicht haben, sind für den o.g. Studiengang ungeeignet; Bewerber\*innen, die 50 oder mehr Punkte erreicht haben, sind geeignet. Bei Bewerber\*innen die zwischen 40 und 50 Punkte erreicht haben, ist die Eignung unklar und wird in einem gesonderten Auswahlgespräch überprüft. Für die Aufnahme in die internationale Variante werden in der Regel mindestens 55 Punkte vorausgesetzt; über Ausnahmen entscheidet nach einem gesonderten Auswahlgespräch der Zulassungsausschuss in Absprache mit der gemeinsamen Studiengangskommission.
- (4) Das ca. 15-minütige Auswahlgespräch findet in der Regel in Absprache zwischen Bewerber\*in und Zulassungsausschuss innerhalb von ca. 4 Wochen nach Einreichung der Bewerbungsunterlagen im Romanischen Seminar statt. In begründeten Ausnahmefällen kann das Auswahlgespräch auch unter Einsatz elektronischer Informations- und Kommunikationssysteme (Online-Prüfung) abgenommen werden. Näheres regelt die Universität Heidelberg durch entsprechende Satzung.
- (5) Die Mitglieder des Zulassungsausschusses, bewerten im Anschluss an das Auswahlgespräch die Bewerber\*innen nach deren fachspezifischer Eignung für den Studiengang und den angestrebten Beruf unter Verwendung des in der Anlage 2 aufgeführten Bewertungsmaßstabes. Maximal können 10 Punkte erreicht werden. Die Punktzahl des Auswahlgesprächs wird mit der gem. Abs. 3 ermittelten Punktzahl addiert. Bewerber\*innen die nunmehr 50 (für die nationale Variante) bzw. 55 (für die internationale Variante) oder mehr Punkte erreicht haben, sind geeignet.
- (6) Der Zulassungsausschuss kann gemäß den in den Absätzen 1 bis 5 genannten Bewertungsgrundlagen und Bewertungsverfahren das Erfüllen der Zugangsvoraussetzungen zum o.g. Masterstudiengang feststellen und gleichzeitig die Aufnahme in die internationale Variante (*Double Degree*) ablehnen.

## § 9 Immatrikulationshindernis

Die Immatrikulation in den Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* ist zu versagen, wenn

- a) die in §§ 4 bis 5 geregelten Voraussetzungen nicht erfüllt sind und/oder;
- b) die\*der Bewerber\*in den Prüfungsanspruch im o.g. Masterstudiengang oder in verwandten Studiengängen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt verloren hat oder sich in einem laufenden Prüfungsverfahren eines solchen Studienganges befindet.

## III. GESTALTUNG DES STUDIUMS UND PRÜFUNGSVERFAHREN

### § 10 Studienaufbau, Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist gemäß § 3 Abs. 4 Punkt 1 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung aufgebaut. Die zu absolvierenden Module und zugehörigen Lehrveranstaltungen sind in Anlage 4 für das Hauptfach (nationale Variante), in Anlage 5 für das Begleitfach und in Anlage 6 für die internationale Variante (*Double Degree*) aufgeführt.
- (2) Unterrichts- und Prüfungssprache ist in der Regel Französisch bzw. die gewählte zweite romanische Sprache. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können ganz oder teilweise auch in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.

- (3) Im Masterstudiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* ist ein Teilzeitstudium möglich.
- (4) Der Aufenthalt in einem französischsprachigen Land wird erwartet und vom Romanischen Seminar der Universität Heidelberg unterstützt. Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr kann prinzipiell jederzeit in den Studienverlauf integriert werden. Empfohlen wird der Aufenthalt im 3. Fachsemester. Grundsätzlich kann jede Veranstaltung bzw. jedes Modul des hier beschriebenen Studiengangs auch an einer ausländischen Universität absolviert und gemäß § 7 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung anerkannt werden. Eine rechtzeitige Beratung bei der\*dem zuständigen Fachstudienberater\*in wird empfohlen.

## § 11 Erforderliche Sprachkenntnisse während des Studiums

Voraussetzung für das Masterstudium ist das Vorliegen von Deutschkenntnissen sowie deren Nachweis nach folgender Maßgabe: Deutschkenntnisse müssen mindestens auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Der Nachweis ist von Studierenden, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung und keinen Bachelorabschluss in einem Studiengang mit Deutsch als Unterrichtssprache haben, spätestens mit der Abgabe der Masterarbeit vorzulegen und erfolgt insbesondere durch

- Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang: DSH A2;
- Deutsches Sprachdiplom der Kulturministerkonferenz, Deutsches Sprachdiplom Stufe 1 (Stufe GER A2/B1);
- Goethe Zertifikat A2;
- Zentrale Oberstufenprüfung des Goethe-Instituts mit mindestens bestanden;
- Großes Deutsches Sprachdiplom des Goethe-Instituts mit mindestens bestanden;
- TestDaf-Prüfung (basis-deutsch A2);
- Zertifikat Deutsch für den Beruf (A2);
- *The European Language Certificates*: TELC A2;
- oder einen anderen Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse.

## § 12 Internationale Variante des Studienganges

- (1) Die internationale Variante des Masterstudienganges *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* ist eine Kooperation (*Double Degree*) des Romanischen Seminars der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Trägeruniversität) und dem *Département de Lettres Modernes* sowie dem *Département de Sciences du Langage* der Université Paul-Valéry Montpellier 3. Auf französischer Seite (Trägeruniversität Université Paul-Valéry Montpellier 3) wird die gemeinsame internationale Variante (*Double Degree*) jeweils in zwei Studiengängen realisiert: im Master *Etudes culturelles* (Profile „Études de genre“, „Cultures en mouvements“ oder „Cultures populaires“) des *Département de Lettres Modernes* und im Master *Sciences du langage* (Profile „Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes (SOGPEP)“ sowie „Analyse des discours: ressources et outils (ADiReO)“) des *Département de Sciences du Langage*.
- (2) Der Ort, an dem die\*der Studierende zugelassen wird, gilt als Heimatuniversität. Das erste Studienjahr wird an der Heimatuniversität absolviert, das zweite Studienjahr an der Partneruniversität (verpflichtendes Auslandsjahr). Das Studium während des Auslandsjahres hat durch gleichzeitige Immatrikulation an beiden Hochschulen zu erfolgen. Die Betreuung und Bewertung der Masterarbeit erfolgt durch je eine prüfungsrechtliche Person aus Heidelberg und Montpellier.

- (3) Je nach Ort des Studienbeginns des Masterstudiums (Heidelberg bzw. Montpellier) ergeben sich folgende Verlaufsmöglichkeiten:
1. Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester in Heidelberg aufgenommen haben (Heimatuniversität Heidelberg), absolvieren ihr erstes Studienjahr in Heidelberg und erbringen Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten. In ihrem dritten Semester (Wintersemester) absolvieren die Studierenden Lehrveranstaltungen und Module im Umfang von 30 Leistungspunkten in Montpellier. Im vierten Semester wird die von je einer prüfungsberechtigten Person aus Heidelberg und Montpellier betreute Masterarbeit angefertigt. Die mündliche Abschlussprüfung (5 Leistungspunkte) kann in Heidelberg oder Montpellier stattfinden, je nach Absprache zwischen den Prüfer\*innen und der zu prüfenden Person.
  2. Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester in Montpellier aufgenommen haben (Heimatuniversität Montpellier), absolvieren ihr erstes Studienjahr in Montpellier und erbringen Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten. In ihrem dritten Semester absolvieren die Studierenden Lehrveranstaltungen und Module im Umfang von 30 Leistungspunkten in Heidelberg. Ab dem Ende des dritten und im vierten Semester wird die von je einer prüfungsberechtigten Person aus Heidelberg und Montpellier betreute Masterarbeit angefertigt. Die mündliche Abschlussprüfung (5 Leistungspunkte) kann in Heidelberg oder Montpellier stattfinden, je nach Absprache zwischen den Prüfer\*innen und der zu prüfenden Person.
- (4) Details zum Studienaufbau und zu den zu belegenden Modulen und Lehrveranstaltungen sind in Anlage 6 aufgeführt.
- (5) Das Lehrangebot für die internationale Variante setzt sich jeweils zusammen aus dem Lehrangebot (bzw. ggf. einer Auswahl hieraus) der in Abs. 1 genannten Studiengänge sowie ggf. aus spezifischen Angeboten für die Studierenden in der gemeinsamen internationalen Variante.
- (6) Die studienbegleitenden Studien- und Prüfungsleistungen unterliegen den jeweiligen Bestimmungen (in Montpellier *maquette*, *programme d'études* oder *fascicule de master*) der die Lehrveranstaltung bzw. das Modul durchführenden Universität. Hinsichtlich des gesamten Verfahrens zur Erstellung der Masterarbeit – insbesondere Anmeldung, Ausgabe des Themas, Bearbeitung, Abgabe, Bewertung und Zuständigkeit des Prüfungsausschusses – und des Verfahrens zur mündlichen Abschlussprüfung gelten die in der Prüfungsordnung der Universität Montpellier vorgesehenen Fristen und Vorschriften. Zusätzlich ist die Masterarbeit an der Universität Heidelberg nach § 14 des Allgemeinen Teils der Masterprüfungsordnung der Neophilologischen Fakultät anzumelden und abzugeben. Spätestens mit der Abgabe der Masterarbeit sind an der Universität Heidelberg außerdem Nachweise über die gem. § 11 dieser Prüfungsordnung erforderlichen Nachweise und eine deutsche Zusammenfassung der Masterarbeit im Umfang von ca. 5% ihres Gesamtumfangs vorzulegen. Die Umrechnung der Noten erfolgt gemäß Anlage 7.
- (7) Studierende, die die internationale Variante erfolgreich absolviert haben – d.h. Module und Lehrveranstaltungen gemäß Anlage 6, ein (verpflichtendes) Auslandsjahr an der Partneruniversität sowie gemeinsam von beiden Universitäten betreute Masterarbeit – erhalten einen Doppelabschluss (*Double Degree*). Die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg verleiht den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt M.A.) und die Université Paul-Valéry Montpellier 3 verleiht den akademischen Grad „Master 2“ (abgekürzt M2) für denjenigen Studiengang, der von der\*dem Studierenden in Montpellier als Schwerpunkt (*majeure*) gewählt worden ist. Die Zeugnisse und Urkunden lassen erkennen, dass es sich um eine gemeinsame Variante mit dem Abschluss eines *Double Degree* der beiden Universitäten Heidelberg und Montpellier handelt.

- (8) Studierende mit Heimatuniversität in Heidelberg, die die internationale Variante nicht erfolgreich absolviert haben, können – wenn nicht andere Gründe (z.B. Verlust des Prüfungsanspruchs) entgegenstehen – den Masterabschluss im Studiengang *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (ohne *Double Degree*) erwerben. An der Partneruniversität erfolgreich absolvierte Studien- und Prüfungsleistungen werden in diesem Fall nach Maßgabe der Anlage 4 vollumfänglich anerkannt.

### **§ 13 Masterprüfung**

Die Masterprüfung besteht im Hauptfach aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen gemäß Anlage 4 (für die nationale Variante) bzw. Anlage 6 (für die internationale Variante), der Masterarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung und im Begleitfach aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen gemäß Anlage 5 der Prüfungsordnung.

### **§ 14 Zulassungsvoraussetzungen zur Masterprüfung**

- (1) Für die Zulassung zur Masterarbeit sind gemäß § 13 Abs. 3 des Allgemeinen Teils der Masterprüfungsordnung Bescheinigungen vorzulegen über die erfolgreich bestandenen in Anlage 4 (für die nationale Variante) bzw. Anlage 6 (für die internationale Variante) aufgeführten Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 48 Leistungspunkten.
- (2) Die mündliche Abschlussprüfung kann erst abgelegt werden, wenn
1. die Masterarbeit abgegeben wurde (§ 13 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung) und
  2. ggf. die Deutschkenntnisse nachgewiesen sind.

### **§ 15 Masterarbeit**

- (1) Die Masterarbeit kann in der nationalen Variante in französischer, deutscher oder englischer Sprache zu einem sprach- oder literatur- oder kulturwissenschaftlichen Thema angefertigt werden. Wird die Arbeit in einer Fremdsprache angefertigt, so muss sie eine deutsche Zusammenfassung im Umfang von ca. 5% des Gesamtumfangs der Masterarbeit enthalten. Das Thema der Masterarbeit kann aus einem Seminar, dem Forum oder eigener Schwerpunktsetzung hervorgehen. Näheres ist in §§ 16 und 17 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung geregelt.
- (2) In der internationalen Variante muss die Masterarbeit in französischer Sprache angefertigt werden. Sie muss eine deutsche Zusammenfassung im Umfang von ca. 5% des Gesamtumfangs der Masterarbeit enthalten. Abweichend von § 3 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Masterprüfungsordnung entfallen in der internationalen Variante je nach Schwerpunktbildung 15 bzw. 25 LP auf die Masterarbeit. Die Betreuung und Begutachtung erfolgt durch je eine prüfungsberechtigte Person aus Heidelberg und Montpellier. Das Thema der Masterarbeit entstammt aus dem Teilgebiet, das in Montpellier als Schwerpunktbereich gewählt wurde, und wird im Benehmen mit der zu prüfenden Person von der\*dem Betreuer\*in der Heimatuniversität nach Rücksprache mit der\*dem Betreuer\*in der Partneruniversität festgelegt. Die beiden Betreuer\*innen stehen während des Bearbeitungszeitraums in regelmäßigem Kontakt. Näheres ist in Anlage 6 geregelt; § 12 Abs. 6 Sätze 2- 4 bleiben unberührt. Im Übrigen gelten § 16 sowie § 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

## § 16 Mündliche Abschlussprüfung

- (1) Im Hauptfach (nationale sowie internationale Variante) ist eine mündliche Abschlussprüfung abzulegen.
- (2) Die mündliche Abschlussprüfung wird in der nationalen Variante von einer\*m Prüfer\*in in Gegenwart eines\*r sachkundigen Beisitzers\*in als Einzelprüfung abgenommen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfung auch unter Einsatz elektronischer Informations- und Kommunikationssysteme (Online-Prüfung) abgenommen werden. Näheres regelt die Universität Heidelberg durch entsprechende Satzung. Die\*der Prüfer\*in soll aus dem Teilgebiet (Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft bzw. Kulturwissenschaft) gewählt werden, in dem auch die Masterarbeit verfasst wurde. Die insgesamt 3 Prüfungsthemen stammen aus dem Teilgebiet (Sprach- bzw. Literatur- bzw. Kulturwissenschaft), in dem auch die Masterarbeit verfasst wurde. Das erste Prüfungsthema umfasst die Verteidigung der Masterarbeit. Die Festlegung der beiden weiteren Prüfungsthemen, die sich hinreichend vom Thema der Masterarbeit abgrenzen sollen, erfolgt in Absprache mit der\*dem Prüfer\*in auf Vorschlag der zu prüfenden Person. Die mündliche Abschlussprüfung dauert 45 Minuten (15 Minuten pro Prüfungsthema) und ist mit 6 Leistungspunkten belegt. Sie wird mindestens zur Hälfte in französischer Sprache durchgeführt. Näheres ist in § 18 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung geregelt.
- (3) In der internationalen Variante erfolgt die mündliche Abschlussprüfung in Form einer reinen Verteidigung der Masterarbeit, dauert 30 Minuten und ist mit 5 Leistungspunkten belegt. Sie wird von je einer\*m Prüfer\*in aus Heidelberg und Montpellier abgenommen und vollständig in französischer Sprache durchgeführt. Näheres ist in Anlage 6 geregelt, § 12 Abs. 6 Satz 2 bleibt unberührt.

## § 17 Berechnung der Gesamtnote

Für die Berechnung der Gesamtnote der Masterprüfung gemäß § 19 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung werden die Modulnoten gemäß Anlage 4 (für die nationale Variante) bzw. Anlage 6 (für die internationale Variante) mit Ausnahme der Module

- Einführung *Transcultural Studies*
- Masterseminar LW/SW/KW
- Forum
- Sprachpraxis zweite romanische Sprache

mit ihrem numerischen Wert vor einer Rundung herangezogen und entsprechend ihrer Leistungspunktezahl gewichtet. Die Note der mündlichen Abschlussprüfung wird mit dem Faktor 2 gewichtet.

## § 18 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

- (1) Die vorstehende Prüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Rektors folgenden Monats in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 15.12.2017 (Mitteilungsblatt des Rektors vom 27. Februar 2018, S. 131ff.) außer Kraft.
- (2) Für Studierende, die zu diesem Zeitpunkt bereits im o.g. Masterstudiengang an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eingeschrieben sind, kann auf Antrag noch sechs Semester lang die Prüfungsordnung in der Fassung vom 15.12.2017 Anwendung finden.

Heidelberg, den 28. März 2022

Professor Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel  
Rektor

**Anlage 1: Bewertungssystem gemäß § 8 Abs. 2**

**Anlage 2: Bewertungssystem gemäß § 8 Abs. 5**

**Anlage 3: Allgemeines und Abkürzungslegende**

**Anlage 4: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace franco-phone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (Hauptfach)**

**Anlage 5: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace franco-phone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (Begleitfach)**

**Anlage 6: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace franco-phone / Transkulturelle Studien. Literatures und Sprachkontakte im frankophonen Raum* (internationale Variante (*Double Degree*) in Kooperation mit der Université Paul-Valéry Montpellier 3)**

**I) Studienbeginn in Heidelberg**

**Ia) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGPEP) in Montpellier**

**Ib) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier**

**Ic) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Études culturelles / Kulturwissenschaft* in Montpellier**

**II) Studienbeginn in Montpellier**

**IIa) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGPEP) in Montpellier**

**IIb) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft, Profil Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier**

**IIc) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Études culturelles / Kulturwissenschaft* in Montpellier**

**Anlage 7: Tabelle zur Notenumrechnung zwischen dem deutschen und dem französischen Benotungssystem**

## Anlage 1: Bewertungssystem gemäß § 8 Abs. 2

### a. Hochschulabschlussnote [Gewichtung 50%]

Punkte	Abschlussnote
10	1,0-1,2
9	1,3-1,5
8	1,6-1,8
7	1,9-2,1
6	2,2-2,4
5	2,5-2,7
4	2,8-2,9
3	3,0
0	> 3,0

### b. besondere fachliche Eignung [Gewichtung 30%]

- a) *Studium im französischsprachigen Ausland* (max. 10 Punkte):
- b) *Praktikum und andere Erfahrungen im Ausland (ohne Studium)* (max. 8 Punkte):
- c) *Qualität der Bachelorarbeit in einem romanistischen Studiengang* (max. 3 Punkte)

Punkte	Note
3	1,0-1,2
2	1,3-1,5
1	1,6-1,8
0	> 1,9

- d) *sonstige wissenschaftliche Leistungen im Fach* (Punktwerte 1-2 werden addiert, max. 6 Punkte):
  1. Wissenschaftlich: wissenschaftlicher Artikel, Kongressposter, Tagungsteilnahme etc. im Fach = 3 Punkte
  2. Hiwi- und Tutorentätigkeit mit Fachbezug = 3 Punkte

### c. Motivationsbrief [Gewichtung 10%]

#### 1. Persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang [max.10 Punkte]:

- Der persönliche Bezug zum gewählten Studiengang ist klar und nachvollziehbar dargestellt. Der Studiengang wird aus klar dargelegten persönlichen Gründen gewählt = 10 Punkte
- Der persönliche Bezug zum gewählten Studiengang ist klar erkennbar und nachvollziehbar dargestellt = 8 Punkte
- Der persönliche Bezug zum gewählten Studiengang ist klar erkennbar und im Großen und Ganzen nachvollziehbar dargestellt = 7 Punkte
- Ein persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang ist klar erkennbar = 5 Punkte
- Ein persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang ist erkennbar = 3 Punkte
- Es ist kein persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang erkennbar = 0 Punkte.

**2. Berufliche Perspektive/Zukunftsplanung [max.5 Punkte]:**

- Die persönliche Zukunftsplanung bzw. berufliche Perspektive ist klar erkennbar und bietet eine schlüssige und gute Begründung, diesen Master zu studieren = 5 Punkte
- Eine persönliche Zukunftsplanung und berufliche Perspektive mit diesem Masterstudium ist erkennbar und nachvollziehbar = 3 Punkte
- Eine persönliche Zukunftsplanung und berufliche Perspektive ist in Ansätzen zu erkennen = 3 Punkte
- Eine persönliche Zukunftsplanung und berufliche Perspektive ist nicht zu erkennen = 0 Punkte.

**d. Bewertung beruflicher Vorkenntnisse und sonstiger Leistungen [Gewichtung 10%]**

- a) *Berufsausbildung oder Berufstätigkeit in fachrelevantem Bereich* (max. 10 Punkte):
- abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Tätigkeit im Beruf = 10 Punkte
  - abgeschlossene Berufsausbildung ohne längere Tätigkeit im Beruf = 7 Punkte
  - längeres Praktikum oder andere Tätigkeit mit Fachbezug (>3 Monate) = 5 Punkte
  - kürzeres Praktikum oder andere Tätigkeit mit Fachbezug (4 Wochen – 3 Monate) = 2 Punkte
  - keine Berufsausbildung oder praktische Tätigkeit mit Fachbezug = 0 Punkte

- b) *Sonstige Leistungen und Qualifikationen* (Punktwerte 1-4 werden addiert, max. 5 Punkte):

1. Wissenschaftlich: wissenschaftlicher Artikel, Kongressposter, Tagungsteilnahme etc. außerhalb des Faches = 3 Punkte

2. Hiwi- und Tutorentätigkeit ohne Fachbezug = 2 Punkte

3. Gesellschaftliches Engagement:

- Freiwilligendienst oder längere Mitarbeit (ab 9 Monate) in politischen Gremien bzw. universitärer Selbstverwaltung = 2 Punkte

- weiteres soziales Engagement = 1 Punkt

- keines davon = 0 Punkte

4. Berufsausbildung oder mehrjährige Berufstätigkeit in fachfremden Bereich = 3 Punkte



## **Anlage 2: Bewertungssystem gemäß § 8 Abs. 5**

### **Auswahlgespräch**

#### *1. Persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang [max.5 Punkte]:*

- Der persönliche Bezug zum gewählten Studiengang ist klar und nachvollziehbar dargestellt. Der Studiengang wird aus elaborierten persönlichen Gründen gewählt = 5 Punkte
- Der persönliche Bezug zum gewählten Studiengang ist klar erkennbar und nachvollziehbar dargestellt = 4 Punkte
- Ein persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang ist erkennbar = 3 Punkte
- Es ist kein persönlicher Bezug zum gewählten Studiengang erkennbar = 0 Punkte.

#### *2. Berufliche Perspektive/Zukunftsplanung [max.4 Punkte]:*

- Die persönliche Zukunftsplanung bzw. berufliche Perspektive ist klar erkennbar und bietet eine schlüssige und gute Begründung, diesen Master zu studieren = 4 Punkte
- Eine persönliche Zukunftsplanung und berufliche Perspektive mit diesem Masterstudium ist erkennbar und nachvollziehbar = 3 Punkte
- Eine persönliche Zukunftsplanung und berufliche Perspektive ist in Ansätzen zu erkennen = 2 Punkte
- Eine persönliche Zukunftsplanung und berufliche Perspektive ist nicht zu erkennen = 0 Punkte.

#### *3. Fachspezifische Interessen und Eignung [max. 5 Punkte]:*

- eine fachliche Problemstellung wird treffend formuliert und Wege zu ihrer Lösung überzeugend aufgezeigt. Weiterführende fachliche Interessen werden überzeugend dargelegt = 5 Punkte
- eine fachliche Problemstellung wird nachvollziehbar formuliert und Wege zu ihrer Lösung plausibel aufgezeigt. Weiterführende fachliche Interessen sind erkennbar = 4 Punkte
- eine fachliche Problemstellung wird in Ansätzen formuliert und Wege zu ihrer Lösung werden erkennbar. Weiterführende fachliche Interessen werden angedeutet = 3 Punkte
- die Formulierung einer fachlichen Problemstellung mit Lösungsweg sowie weiterführender fachlicher Interessen gelingt nicht = 0 Punkte.

### **Anlage 3: Allgemeines und Abkürzungslegende**

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß § 15 (2) des Allgemeinen Teils der Master-Prüfungsordnung von der jeweiligen Lehrperson bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

#### **Kurstypen – Erläuterung**

**Forum:** von Studierenden (unter Anleitung) organisierte 1-2-tägige Blockveranstaltung (in verschiedenen Formaten) zum wissenschaftlichen Austausch zwischen Wissenschaftler\*innen und Studierenden mit eigenen studentischen Beiträgen (z.B. Vortrag, Podiumsdiskussion, Poster usw.). Am jährlichen Forum nehmen in der Regel alle Masterstudierenden teil; im ersten Studienjahr als Organisatoren und im zweiten Studienjahr mit einem eigenen wissenschaftlichen Beitrag.

**Proseminar:** polyvalent genutztes Seminar mittleren Niveaus mit Binnendifferenzierung (für fortgeschrittene Bachelorstudierende und Masterstudierende als Einstiegsniveau, insbesondere zur Homogenisierung des heterogenen Studieneingangsniveaus im Master).

**Proseminar+:** Proseminar (siehe oben) mit zusätzlichen Leistungsanforderungen, daher 6 LP statt 4 LP.

**Hauptseminar:** polyvalent genutztes Seminar höheren Niveaus mit Binnendifferenzierung (für Bachelor-Studierende in der Abschlussphase und Master-Studierende)

**Masterseminar:** interdisziplinäres Seminar (LW, SW und KW), ausschließlich für Masterstudierende. Am jährlich angebotenen Masterseminar nehmen alle Studierenden einer Kohorte (erstes Studienjahr) teil. Das Seminar dient der umfassenden Einführung in die Thematik des Studiengangs und schafft eine gemeinsame fachliche Grundlage für Studierende, die mit unterschiedlichen Vorkenntnissen aus verschiedenen Bachelorstudiengängen und Hochschulsystemen ihr Masterstudium beginnen.

**(Forschungs-)Kolloquium:** Werkstatt für die Präsentation und Diskussion von wissenschaftlichen Projekten, insbesondere in Bezug auf Abschlussarbeiten.

## Abkürzungen / Legende

### Sprachen

F	Französisch
G	Galicisch
I	Italienisch
K	Katalanisch
P	Portugiesisch
R	Rumänisch
S	Spanisch

### Kurstypen

Forum	
HS	Hauptseminar
ISP	Integrierte Sprachpraxis
Koll.	Forschungskolloquium
MS	Masterseminar
PS	Proseminar
PS+	Proseminar+
S	Seminar (TCS und Montpellier)
Ü	Übung (Sprachpraxis)
VL	Vorlesung

### Modulbezeichnungen

PM	Pflichtmodul
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

### Fachwissenschaften / Bereiche

KW	Kulturwissenschaft
LW	Literaturwissenschaft
SP	Sprachpraxis
SW	Sprachwissenschaft
TCS	<i>Transcultural Studies</i>
ADiReO	<i>Analyse de Discours: Ressources et outils</i>
SL	<i>Sciences du Langage</i>
SOGPEP	<i>Sociolinguistique et gestion poli- tique et éducative des plurilin- guismes</i>
<b>Sonstiges</b>	
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
BF	Begleitfach
HF	Hauptfach
<i>Double Degree</i>	internationale Variante (HF)
ECTS	<i>European Credit Transfer System</i>
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
HA	Hausarbeit
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunde(n)
V/N	Vor- / Nachbereitung

**Anlage 4: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone* / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum (Hauptfach)**

**Modulübersicht / Struktur des Studiengangs im Hauptfach:**

<b>4</b>	<b>Masterarbeit (PM; 30 LP)</b>			<b>Mündliche Abschlussprüfung (PM; 6 LP)</b>			
<b>3</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>		<b>Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)	<b>Forum</b> (PM; 10 LP)	<b>Vertiefung TCS</b> (PM; 2 SWS; 8 LP; S)	<b>Mastermodul Sprachpraxis F</b> (PM; 6 SWS; 6 LP; 3 Ü)	<b>Fachwissenschaft SW oder LW oder KW zweite romanische Sprache</b> (WPM; 2 SWS; 6 LP; PS+)
	<b>Vertiefung LW</b> (WPM; 2 SWS; 6 LP; HS)	<b>Vertiefung SW</b> (WPM; 2 SWS; 6 LP; HS)					<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b> (WPM; 6 SWS; 6 LP; 2 Ü)
<b>2</b>	<b>Basismodul LW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Basismodul SW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)	<b>Masterseminar LW/SW/KW</b> (PM; 2 SWS; 8 LP; MS)	<b>Einführung TCS</b> (PM; 2 SWS; 4 LP; VL)	<b>Mastermodul Sprachpraxis F</b> (PM; 6 SWS; 6 LP; 3 Ü)	<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b> (WPM; 6 SWS; 6 LP; 2 Ü)
<b>1</b>	<b>Basismodul LW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Basismodul SW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)					<b>LW/SW/KW</b>
<b>Sem.</b>	<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>	<b>Kulturwissenschaft</b>	<b>LW/SW/KW</b>	<b>Transcultural Studies<sup>1</sup></b>	<b>Sprachpraxis Französisch<sup>2</sup></b>	<b>Zweite romanische Sprache<sup>3</sup></b>

<sup>1</sup> Lehrangebot aus ausgewählten Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Transcultural Studies* der Philosophischen Fakultät.

<sup>2</sup> Studierende mit sehr guten Französischkenntnissen können in Absprache mit der\*dem zuständigen Modulbeauftragten stattdessen 2-6 LP in frei wählbaren Veranstaltungen aus dem Angebot der Geisteswissenschaften erwerben (dies schließt Veranstaltungen am Romanischen Seminar sowie Deutschkurse für Nicht-Muttersprachler\*innen des Deutschen mit ein).

<sup>3</sup> a) Die in der Tabelle abgebildeten Module gelten für die Sprachwahl Italienisch oder Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER. Wird eine andere romanische Sprache (Galicisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch) bzw. Italienisch ohne Vorkenntnisse gewählt, so entfallen auf die Sprachpraxis 8 LP (6-10 SWS) und auf die Fachwissenschaft 4 LP (PS SW oder LW oder KW, 2 SWS). Studierende mit sehr guten Sprachkenntnissen in der gewählten zweiten romanischen Sprache können in Absprache mit der\*dem zuständigen Fachstudienberater\*in alternativ zur Sprachpraxis auch ein fachwissenschaftliches Seminar belegen.

<sup>3</sup> b) Alternativ zu einer zweiten romanischen Sprache kann in Absprache mit der\*dem zuständigen Studienberater\*in aus fachlichen Gründen auch eine fachrelevante Kontaktsprache (z. B. Arabisch, einige westafrikanische Sprachen etc.) anerkannt werden.

**Beispiel für einen möglichen Studienverlaufsplan bei Studienbeginn im Wintersemester (Regelfall):**

1. Semester: PS+/HS LW (6 LP), PS+/HS SW (6 LP), MS (8 LP), Einführung TCS (4 LP), SP F (2 LP), SP 2. rom. Sprache (4 LP) → 30 LP
2. Semester: HS LW (6 LP), HS SW (6 LP), PS+ KW (6 LP), SP F (2 LP), Vertiefung TCS (8 LP), Forum (Teil 1: Organisation) (3 LP) → 31 LP
3. Semester: WPM LW oder SW (6 LP), SP F (2 LP), SP 2. rom. Sprache (2 LP), PS+ 2. rom. Sprache (6 LP), Forum (Teil 2: Vorbereitung Beitrag) (5 LP) → 21 LP + Beginn Masterarbeit → ca. 29 LP
4. Semester: Masterarbeit, Forum (Teil 3: Vorbereitung Beitrag) (2 LP), Mündliche Abschlussprüfung (6 LP) → ca. 30 LP

**Beispiel für einen möglichen Studienverlaufsplan bei Studienbeginn im Sommersemester:**

1. Semester: PS+/HS LW (6 LP), PS+/HS SW (6 LP), HS SW/LW (6 LP), PS+ KW (6 LP), SP F (2 LP), Forum (Teil 1: Organisation) (3 LP) → 29 LP
2. Semester: HS SW/LW (6 LP), MS (8 LP), Einführung TCS (4 LP), WPM LW oder SW (6 LP), SP F (2 LP), SP 2. rom. Sprache (4 LP) → 30 LP
3. Semester: Vertiefung TCS (8 LP), SP F (2 LP), SP 2. rom. Sprache (2 LP), PS+ 2. rom. Sprache (6 LP), Forum (Teil 2: Vorbereitung Beitrag) (7 LP) → 25 LP + Beginn Masterarbeit → ca. 31 LP
4. Semester: Masterarbeit, Mündliche Abschlussprüfung (6 LP) → ca. 30 LP

**Alternativ zum (zweiten oder) dritten Studiensemester:**

- a) Studium im französischsprachigen Ausland (Anerkennung gemäß § 7 der MA-PO, Allgemeiner Teil)
- b) Praktikum (nur im dritten Semester) im In- oder Ausland (16 Wochen Vollzeit) + Vorbereitungsbericht + Abschlussbericht: 22 LP [das Praktikum ersetzt folgende Module bzw. Modulteile: Wahlpflichtmodul (6 LP), Vertiefung TCS (8 LP), 1 Ü Sprachpraxis F (2 LP), PS+ 2. rom. Sprache (6 LP)]

## Modulübersicht / Struktur des Studiengangs im Hauptfach mit Praktikumsoption<sup>1</sup>:

<b>4</b>	<b>Masterarbeit (PM; 30 LP)</b>			<b>Mündliche Abschlussprüfung (PM; 6 LP)</b>			
<b>3</b>	<b>Praktikum --- Praktikum --- Praktikum --- (WM, 22 LP)</b>			<b>Forum (PM; 10 LP)</b>	<b>Praktikum --- Praktikum --- Praktikum --- (WM, 22 LP)</b>		
<b>2</b>	<b>Basismodul LW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Basismodul SW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Kultur-wissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)	<b>Masterseminar LW/SW/KW</b> (PM; 2 SWS; 8 LP; MS)	<b>Einführung TCS</b> (PM; 2 SWS; 4 LP; VL)	<b>Mastermodul Sprachpraxis F (reduziert)</b> (PM; 4 SWS; 4 LP; 2 Ü)	<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b> (WPM; 6 SWS; 6 LP; 2 Ü)
<b>1</b>							
<b>Sem.</b>	<b>Literatur-wissenschaft</b>	<b>Sprach-wissenschaft</b>	<b>Kultur-wissenschaft</b>	<b>LW/SW/KW</b>	<b>Transcultural Studies<sup>2</sup></b>	<b>Sprachpraxis Französisch<sup>3</sup></b>	<b>Zweite romanische Sprache<sup>4</sup></b>

<sup>1</sup> Die Modulübersicht kann im Fall eines Auslandssemesters ähnlich aussehen – allerdings kann die Integration eines Auslandsaufenthaltes im Unterschied zum Praktikum flexibler gestaltet werden (z.B. auch Auslandsjahr statt Auslandssemester oder im zweiten statt im dritten Semester). Die Anerkennung von Modulen oder Teilmodulen ist von der Kurswahl der Studierenden an der Partneruniversität abhängig (siehe auch § 10 Abs. 4).

<sup>2</sup> Lehrangebot des Masterstudiengangs *Transcultural Studies* der Philosophischen Fakultät.

<sup>3</sup> Studierende mit sehr guten Französischkenntnissen können in Absprache mit der\*dem zuständigen Modulbeauftragten stattdessen 2-4 LP in frei wählbaren Veranstaltungen aus dem Angebot der Geisteswissenschaften erwerben (dies schließt Veranstaltungen am Romanischen Seminar sowie Deutschkurse für Nicht-Muttersprachler\*innen des Deutschen mit ein).

<sup>4</sup> a) Das in der Tabelle abgebildete Modul gilt für die Sprachwahl Italienisch oder Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER. Wird eine andere romanische Sprache (Galicisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch) bzw. Italienisch ohne Vorkenntnisse gewählt, so entfallen auf die Sprachpraxis i.d.R. 8 LP (6-10 SWS); auf das Praktikum entfallen in diesem Fall nur 20 LP. Studierende mit sehr guten Sprachkenntnissen in der gewählten zweiten romanischen Sprache können in Absprache mit der\*dem zuständigen Fachstudienberater\*in alternativ zur Sprachpraxis auch ein fachwissenschaftliches Seminar belegen.

<sup>4</sup> b) Alternativ zu einer zweiten romanischen Sprache kann in Absprache mit der\*dem zuständigen Studienberater\*in aus fachlichen Gründen auch eine fachrelevante Kontaktsprache (z. B. Arabisch, einige westafrikanische Sprachen etc.) anerkannt werden.

## Modulkurzbeschreibungen Hauptfach (Details siehe Modulhandbuch)

### Literaturwissenschaft

#### ■ Basismodul Literaturwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Basismodul Literaturwissenschaft</b>	1.-2. Sem.		<b>4</b>			<b>12</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Literaturwissenschaft		PS+/ HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Hauptseminar Literaturwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

#### ■ Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft: WPM (HF ohne Praktikumsoption)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft</b>	2.-3. Sem.		<b>2</b>			<b>6</b>
Hauptseminar Literaturwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht)	1 2 3	6

## ■ Sprachwissenschaft

### ■ Basismodul Sprachwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Basismodul Sprachwissenschaft</b>	1.-2. Sem.		<b>4</b>			<b>12</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Sprachwissenschaft		PS+/ HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Hauptseminar Sprachwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

### ■ Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft: WPM (HF ohne Praktikumsoption)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b>	2.-3. Sem.		<b>2</b>			<b>6</b>
Hauptseminar Sprachwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht)	1 2 3	6



**Kulturwissenschaft**

■ Kulturwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic und IIc); WPM (BF)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Kulturwissenschaft</b>	HF: 1.-3. Sem. <i>Double Degree</i> Ia, Ib, Ic: 2. Sem. <i>Double Degree</i> IIc: 3. Sem. BF: 2.-3. Sem.		2			6
Proseminar+ Kulturwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

**Transcultural Studies (Lehrimport aus der Philosophischen Fakultät)**

■ Einführung *Transcultural Studies*: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Einführung <i>Transcultural Studies</i></b>	HF: 1.-2. Sem. <i>Double Degree</i> Ia, Ib, Ic: 1. Sem.		2			4
<i>Introduction to Transcultural Studies</i>	i.d.R. nur im Wintersemester	VL	2	Kontakt V/N Prüfungsleistung(en)	1 2 1	4

■ Vertiefung *Transcultural Studies*: PM (HF ohne Praktikumsoption)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Vertiefung <i>Transcultural Studies</i></b>	2.-3. Sem.		2			8
Seminar aus dem Angebot der <i>Transcultural Studies</i> (Auswahl in Absprache mit der*dem Studienberater*in)		S	2	Kontakt V/N Prüfungsleistung(en)	1 4 3	8

■ Fachwissenschaft übergreifend (LW/SW/KW)

■ Masterseminar (LW/SW/KW): PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic, BF)

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Masterseminar (LW/SW/KW)</b>	HF, BF: 1.-2. Sem. <i>Double Degree</i> Ia, Ib, Ic: 1. Sem.		2			8*
Masterseminar (LW/SW/KW)	i.d.R. nur im Wintersemester	MS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Mündliche Prüfung (nur im HF)	1 3 2 2	8

\* Eine mündliche Prüfung ist nur für Hauptfachstudierende verpflichtend vorgesehen; daher umfasst das Modul im Begleitfach nur 6 LP.

■ **Forum: PM (HF)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Forum</b>	2.-4. Sem.					<b>10</b>
Forum	i.d.R. nur im Sommersemester	Forum	Block	Kontakt Teil 1: V/N (Organisation) Teil 2: Eigenstudium (Vorbereitung Beitrag: z. B. Vortrag, Poster)	0,5 2,5 7	10

■ **Sprachpraxis**

■ **Mastermodul Sprachpraxis Französisch: PM (HF ohne Praktikumsoption)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Mastermodul Sprachpraxis<sup>1</sup></b>	1.-3. Sem.		<b>6</b>			<b>6</b>
<i>Textanalyse oder Textverständnis oder Textproduktion</i>		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2
Frei wählbare Kurse aus dem im Masterstudiengang angebotenen Sprachpraxis-Pool mit den Themenkreisen: Textanalyse, Textverständnis, Textproduktion, Lektüreübung, Übersetzung aus dem Deutschen in die Zielsprache, usw.		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2
		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2

<sup>1</sup> Kurse bzw. Kursarten, die schon im Bachelorstudium belegt wurden, können nicht gewählt werden.

- **Mastermodul Sprachpraxis Französisch (reduziert): PM (HF mit Praktikumsoption, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Mastermodul Sprachpraxis (reduziert)<sup>1</sup></b>	1.-2. Sem.		<b>4</b>			<b>4</b>
<i>Textanalyse</i> oder <i>Textverständnis</i> oder <i>Textproduktion</i>		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2
Frei wählbarer Kurs aus dem im Masterstudiengang angebotenen Sprachpraxis-Pool mit den Themenkreisen: Textanalyse, Textverständnis, Textproduktion, Lektüreübung, Übersetzung aus dem Deutschen in die Zielsprache, usw.		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2

<sup>1</sup> Kurse bzw. Kursarten, die schon im Bachelorstudium belegt wurden, können nicht gewählt werden.

### ■ **Zweite romanische Sprache (Wahlpflichtbereich)**

Am Romanischen Seminar können Studierende ihre zweite romanische Sprache aus folgendem Sprachangebot auswählen: Galicisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch (nur mit Vorkenntnissen). Dabei soll eine Sprache gewählt werden, die im bisherigen Studienverlauf (Bachelor oder sonstige Studiengänge) noch nicht studiert worden ist.

- **Bei Sprachwahl Italienisch oder Spanisch (mit Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER)**

- **Sprachpraxis zweite romanische Sprache: WPM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: nein**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b>	1.-2. Sem.		<b>6</b>			<b>6</b>
Integrierte Sprachpraxis 1		Ü	4	Kontakt	2	4

				V/N Kompetenzprüfung	1 1	
Integrierte Sprachpraxis 2: Wissenschaftliche Textproduktion		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegleitende mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2

■ **Fachwissenschaft zweite romanische Sprache: Wahlpflichtbereich: LW oder SW oder KW**

■ **Literaturwissenschaft zweite romanische Sprache: WPM (HF ohne Praktikumsoption)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Literaturwissenschaft zweite romanische Sprache</b>	3. Sem.		<b>2</b>		<b>6</b>
Proseminar+ Literaturwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2 6

■ **Sprachwissenschaft zweite romanische Sprache: WPM (HF ohne Praktikumsoption)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Sprachwissenschaft zweite romanische Sprache</b>	3. Sem.		<b>2</b>		<b>6</b>
Proseminar+ Sprachwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2 6

■ **Kulturwissenschaft zweite romanische Sprache: WPM (HF ohne Praktikumsoption)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Kulturwissenschaft zweite romanische Sprache</b>	3. Sem.		<b>2</b>			<b>6</b>
Proseminar+ Kulturwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

■ **Bei Sprachwahl Italienisch ohne Vorkenntnisse**

■ **Sprachpraxis zweite romanische Sprache: WPM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b>	1.-2. Sem.		<b>10</b>			<b>8</b>
Einführung in die italienische Sprache 1	1. Sem.	Ü	4	Kontakt V/N Kompetenzprüfung (schrift. und mündl.)	2 0,5 0,5	3
Einführung in die italienische Sprache 2	2. Sem.	Ü	6	Kontakt V/N Kompetenzprüfung (schrift. und mündl.) (Niveau B2 GER)	3 1 1	5

- Bei Sprachwahl Galicisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Rumänisch (jeweils ohne Vorkenntnisse)

- Sprachpraxis zweite romanische Sprache: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS*	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b>	1.-2. Sem.		<b>6-10</b>			<b>8</b>
Integrierte Sprachpraxis 1	1. Sem.	Ü	4-6	Kontakt und V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	3 1	4
Integrierte Sprachpraxis 2	2. Sem.	Ü	2-4	Kontakt und V/N	3	3
Modulprüfung (Sprachpraxis gewählte Sprache, Niveau B2 des GER)	Am Ende des 2. Semesters (i.d.R. gekoppelt an ISP 2)			Vorbereitung (Eigenstudium)	1	1

\* Je nach Sprachwahl umfasst die *Integrierte Sprachpraxis 1* zwischen 4 und 6 SWS und die *Integrierte Sprachpraxis 2* zwischen 2 und 4 SWS (Details siehe Modulhandbuch); die Differenz in der Kontaktzeit wird durch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie ggf. zusätzliche Studienleistungen ausgeglichen.

- Bei Sprachwahl Galicisch oder Italienisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Rumänisch (jeweils ohne Vorkenntnisse)

- Fachwissenschaft zweite romanische Sprache: Wahlpflichtbereich: LW oder SW oder KW

- Literaturwissenschaft zweite romanische Sprache: WPM (HF ohne Praktikumsoption)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Literaturwissenschaft zweite romanische Sprache</b>	3. Sem.		<b>2</b>			<b>4</b>
Proseminar Literaturwissenschaft		PS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) / HA	1 1 2	4

■ Sprachwissenschaft zweite romanische Sprache: WPM (HF ohne Praktikumsoption)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachwissenschaft zweite romanische Sprache</b>	3. Sem.		<b>2</b>			<b>4</b>
Proseminar Sprachwissenschaft		PS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) / HA	1 1 2	4

■ Kulturwissenschaft zweite romanische Sprache: WPM (HF ohne Praktikumsoption)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Kulturwissenschaft zweite romanische Sprache</b>	3. Sem.		<b>2</b>			<b>4</b>
Proseminar Kulturwissenschaft		PS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) / HA	1 1 2	4

■ **Praktikum**

■ **Praktikum: WM (HF mit Praktikumsoption)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Praktikum</b>	3. Sem.			<b>22</b>
Praktikum im Kulturbetrieb oder in wissenschaftsaffinen Tätigkeitsbereichen im Inland oder Ausland		Praktikum (16 Wochen Vollzeit) Vorbereitungsbericht + Abschlussbericht	21 1	22



## ■ Prüfungsmodule

### ■ M.A.-Arbeit\*: Pflichtmodul (HF)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul	Empfohlene Semester	Form		Summe LP
<b>M.A.-Arbeit</b>	Vorlesungsfreie Zeit zwischen 3. und 4. Semester und 4. Semester	Eigenstudium	max. 6 Monate	<b>30</b>

\* Das Thema der M.A.-Arbeit kann aus einem Seminar, dem Forum oder eigener Schwerpunktsetzung hervorgehen. Näheres regeln §§ 13, 16 und 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung sowie § 15 dieses Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

### ■ Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (HF)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)

Modul	Empfohlene Semester	Form		Summe LP
<b>Mündliche Abschlussprüfung</b>	4. Semester	Eigenstudium	max. 6 Wochen	<b>6</b>

\* Näheres regeln §§ 13 und 18 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung sowie § 16 dieses Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

**Anlage 5: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone* / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum (Begleitfach)**

**Modulübersicht / Struktur des Studiengangs im Begleitfach:**

4			
3	<b>Wahlpflichtmodul 1</b> (WPM; 2 SWS; 6 LP; PS+ oder HS)	<b>UND</b>	<b>Wahlpflichtmodul 2</b> (WPM; 2 SWS; 6 LP; PS+ oder HS)
2	<b>Literaturwissenschaft</b> <i>ODER</i> <b>Sprachwissenschaft</b> <i>ODER</i> <b>Kulturwissenschaft</b>		<b>Literaturwissenschaft</b> <i>ODER</i> <b>Sprachwissenschaft</b> <i>ODER</i> <b>Kulturwissenschaft</b>
1	<b>Masterseminar LW/SW/KW</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; MS)		<b>Mastermodul Sprachpraxis F (BF)</b> (PM; 2 SWS; 2 LP; Ü)
Semester	<b>Fachwissenschaft (LW/SW/KW)</b>		<b>Sprachpraxis</b>

## Modulkurzbeschreibungen Begleitfach (Details siehe Modulhandbuch)

### ■ Fachwissenschaft übergreifend (LW/SW/KW)

#### ■ Masterseminar (LW/SW/KW): PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic, BF)

→ Relevanz für Studienfachnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Masterseminar (LW/SW/KW)</b>	HF, BF: 1.-2. Sem. Double Degree Ia, Ib, Ic: 1. Sem.		2			6*
Masterseminar (LW/SW/KW)	i.d.R. nur im Wintersemester	MS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> )	1 3 2	6

\* Für Hauptfachstudierende ist zusätzlich eine mündliche Prüfung verpflichtend vorgesehen; daher umfasst das Modul im Hauptfach 8 LP.

■ **Wahlpflichtmodule Fachwissenschaft: LW/SW/KW**

(es müssen zwei Module, siehe oben WPM 1 und WPM 2, gewählt werden; die Module können aus einer oder zwei verschiedenen Fachwissenschaften stammen)

■ **Literaturwissenschaft: WPM (BF)**

→ Relevanz für Studienfachnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Literaturwissenschaft</b>	2.-3. Sem.		<b>2</b>			<b>6</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Literaturwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

■ **Sprachwissenschaft: WPM (BF)**

→ Relevanz für Studienfachnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachwissenschaft</b>	2.-3. Sem.		<b>2</b>			<b>6</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Sprachwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

■ **Kulturwissenschaft: PM (HF, Double Degree Ia, Ib, Ic und IIc); WPM (BF)**

→ Relevanz für Studienfachnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Kulturwissenschaft</b>	HF: 1.-3. Sem. Double Degree Ia, Ib, Ic: 2. Sem. Double Degree IIc: 3. Sem. BF: 2.-3. Sem.		2		6
Proseminar+ Kulturwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2 6

■ **Sprachpraxis**

■ **Sprachpraxis Französisch (BF): PM (BF)**

→ Relevanz für Studienfachnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Sprachpraxis Französisch (BF)</b>	1.-2. Sem.		2		2
Frei wählbarer Kurs* aus dem im Masterstudiengang angebotenen Sprachpraxis-Pool aus den Themenkreisen: Textanalyse, Textverständnis, Textproduktion, Übersetzung aus dem Deutschen in die Zielsprache, usw.		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5 2

\* Kurse bzw. Kursarten, die schon im Bachelorstudium belegt wurden, können nicht gewählt werden.

**Anlage 6: Studienaufbau, Module und Lehrveranstaltungen des Master-Studiengangs *Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone* / Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum (internationale Variante (*Double Degree*) in Kooperation mit der Université Paul-Valéry Montpellier 3)**

**I) Studienbeginn in Heidelberg**

**Ia) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPPEP) in Montpellier**

**Ib) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier**

**Ic) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Études culturelles* / Kulturwissenschaft in Montpellier**

**II) Studienbeginn in Montpellier**

**IIa) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPPEP) in Montpellier**

**IIb) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier**

**IIc) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Études culturelles* / Kulturwissenschaft in Montpellier**

## I) Studienbeginn in Heidelberg

la) Modulübersicht / Struktur der internationalen Variante bei Studienbeginn in Heidelberg und Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPEP) in Montpellier:

Montpellier	4	Masterarbeit (PM; 15 LP)			Mündliche Abschlussprüfung (PM; 5 LP)		Vertiefung Forschung (PM; 10 LP; Forum, Koll)	
	3	Majeure Sciences du Langage / Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft (PM; 18 LP)				Mineure Études culturelles / Ergänzungsmodul Kulturwissenschaft (PM; 12 LP)		
Heidelberg	2	Basismodul LW (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	Basismodul SW (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	Kultur- wissenschaft (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)	Forum Teil 1 <sup>4</sup> (PM; 3 LP)	Wahlmodul Wissenschaft <sup>5</sup> (WM; 2 SWS; 5 LP; PS/PS+, S, HS, VL)	Mastermodul Sprachpraxis F (reduziert) (PM; 4 SWS; 4 LP; 2 Ü)	Sprachpraxis zweite romani- sche Sprache (WPM; 6 SWS; 6 LP; 2 Ü)
	1				Masterseminar LW/SW/KW (PM; 2 SWS; 8 LP; MS)	Einführung TCS (PM; 2 SWS; 4 LP; VL)		
Sem.		Literatur- wissenschaft	Sprach- wissenschaft	Kultur- wissenschaft	LW/SW/KW	Transcultural Studies <sup>1</sup>	Sprachpraxis Französisch <sup>2</sup>	Zweite romani- sche Sprache <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Lehrangebot des Masterstudiengangs *Transcultural Studies* der Philosophischen Fakultät.

<sup>2</sup> Studierende mit sehr guten Französischkenntnissen können in Absprache mit der\*dem zuständigen Modulbeauftragten stattdessen 2-4 LP in frei wählbaren Veranstaltungen aus dem Angebot der Geisteswissenschaften erwerben (dies schließt Veranstaltungen am Romanischen Seminar sowie Deutschkurse für Nicht-Muttersprachler\*innen des Deutschen mit ein).

<sup>3</sup> a) Das in der Tabelle abgebildete Modul gilt für die Sprachwahl Italienisch oder Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER. Wird eine andere romanische Sprache (Galicisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch) bzw. Italienisch ohne Vorkenntnisse gewählt, so entfallen auf die Sprachpraxis i.d.R. 8 LP (6-10 SWS); auf das Wahlmodul entfallen in diesem Fall nur 3 statt 5 LP. Studierende mit sehr guten Sprachkenntnissen in der gewählten zweiten romanischen Sprache können in Absprache mit der\*dem zuständigen Fachstudienberater\*in alternativ zur Sprachpraxis auch ein fachwissenschaftliches Seminar belegen.

<sup>3</sup> b) Alternativ zu einer zweiten romanischen Sprache kann in Absprache mit der\*dem zuständigen Studienberater\*in aus fachlichen Gründen auch eine fachrelevante Kontaktsprache (z. B. Arabisch, einige westafrikanische Sprachen etc.) anerkannt werden.

<sup>4</sup> Forum Teil 1: Vorbereitung/Organisation des Forums.

<sup>5</sup> Im Wahlmodul können die Studierenden je nach persönlicher Präferenz aus folgendem Angebot auswählen: Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Proseminar, Proseminar+, Hauptseminar oder Vorlesung), *Transcultural Studies* (Seminar oder Vorlesung) sowie Lehrveranstaltung in der zweiten romanischen Sprache (Proseminar bzw. Proseminar+). Das Wahlmodul umfasst in der Regel 5 LP; im Ausnahmefall (wenn das Modul in der zweiten romanischen Sprache 8 statt 6 LP umfasst) 3 LP.

**Ib) Modulübersicht / Struktur der internationalen Variante bei Studienbeginn in Heidelberg und Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier:**

<b>Montpellier</b>	<b>4</b>	<b>Masterarbeit</b> (PM; 25 LP)				<b>Mündliche Abschlussprüfung</b> (PM; 5 LP)		
	<b>3</b>	<b>Majeure Sciences du Langage / Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft</b> (PM; 18 LP)				<b>Mineure Études culturelles / Ergänzungsmodul Kulturwissenschaft</b> (PM; 12 LP)		
<b>Heidelberg</b>	<b>2</b>	<b>Basismodul LW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Basismodul SW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)	<b>Forum Teil 1<sup>4</sup></b> (PM; 3 LP)	<b>Wahlmodul Wissenschaft<sup>5</sup></b> (WM; 2 SWS; 5 LP; PS/PS+, S, HS, VL)	<b>Mastermodul Sprachpraxis F (reduziert)</b> (PM; 4 SWS; 4 LP; 2 Ü)	<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b> (WPM; 6 SWS; 6 LP; 2 Ü)
	<b>1</b>				<b>Masterseminar LW/SW/KW</b> (PM; 2 SWS; 8 LP; MS)	<b>Einführung TCS</b> (PM; 2 SWS; 4 LP; VL)		
<b>Sem.</b>		<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>	<b>Kulturwissenschaft</b>	<b>LW/SW/KW</b>	<b>Transcultural Studies<sup>1</sup></b>	<b>Sprachpraxis Französisch<sup>2</sup></b>	<b>Zweite romanische Sprache<sup>3</sup></b>

<sup>1</sup> Lehrangebot des Masterstudiengangs *Transcultural Studies* der Philosophischen Fakultät.

<sup>2</sup> Studierende mit sehr guten Französischkenntnissen können in Absprache mit der\*dem zuständigen Modulbeauftragten stattdessen 2-4 LP in frei wählbaren Veranstaltungen aus dem Angebot der Geisteswissenschaften erwerben (dies schließt Veranstaltungen am Romanischen Seminar sowie Deutschkurse für Nicht-Muttersprachler\*innen des Deutschen mit ein).

<sup>3</sup> a) Das in der Tabelle abgebildete Modul gilt für die Sprachwahl Italienisch oder Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER. Wird eine andere romanische Sprache (Galicisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch) bzw. Italienisch ohne Vorkenntnisse gewählt, so entfallen auf die Sprachpraxis i.d.R. 8 LP (6-10 SWS); auf das Wahlmodul entfallen in diesem Fall nur 3 statt 5 LP. Studierende mit sehr guten Sprachkenntnissen in der gewählten zweiten romanischen Sprache können in Absprache mit der\*dem zuständigen Fachstudienberater\*in alternativ zur Sprachpraxis auch ein fachwissenschaftliches Seminar belegen.

<sup>3</sup> b) Alternativ zu einer zweiten romanischen Sprache kann in Absprache mit der\*dem zuständigen Studienberater\*in aus fachlichen Gründen auch eine fachrelevante Kontaktsprache (z. B. Arabisch, einige westafrikanische Sprachen etc.) anerkannt werden.

<sup>4</sup> Forum Teil 1: Vorbereitung/Organisation des Forums.

<sup>5</sup> Im Wahlmodul können die Studierenden je nach persönlicher Präferenz aus folgendem Angebot auswählen: Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Proseminar, Proseminar+, Hauptseminar oder Vorlesung), *Transcultural Studies* (Seminar oder Vorlesung) sowie Lehrveranstaltung in der zweiten romanischen Sprache (Proseminar bzw. Proseminar+). Das Wahlmodul umfasst in der Regel 5 LP; im Ausnahmefall (wenn das Modul in der zweiten romanischen Sprache 8 statt 6 LP umfasst) 3 LP.



**Ic) Modulübersicht / Struktur der internationalen Variante bei Studienbeginn in Heidelberg und Schwerpunktbildung *Études culturelles* / Kulturwissenschaft in Montpellier:**

<b>Montpellier</b>	<b>4</b>	<b>Masterarbeit</b> (PM; 15 LP)		<b>Mündliche Abschlussprüfung</b> (PM; 5 LP)		<b>Atelier Kulturwissenschaft</b> (PM; 5 LP; Ü)	<b>Stage / Praktikum</b> (PM; 5 LP)	
	<b>3</b>	<b>Mineure Siences du Langage / Ergänzungsmodul Sprachwissenschaft</b> (WPM; 12 LP)				<b>Majeure Études culturelles / Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft</b> (PM; 18 LP)		
	<b>Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes (SOGPEP)</b>		<b>O D E R</b>	<b>Profil Analyse de Discours: Ressources et outils (ADiReO)</b>				
<b>Heidelberg</b>	<b>2</b>	<b>Basismodul LW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Basismodul SW</b> (PM; 4 SWS; 12 LP; 2 HS oder PS+, HS)	<b>Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)	<b>Forum Teil 1<sup>4</sup></b> (PM; 3 LP)	<b>Wahlmodul Wissenschaft<sup>5</sup></b> (WM; 2 SWS; 5 LP; PS/PS+, S, HS, VL)	<b>Mastermodul Sprachpraxis F (reduziert)</b> (PM; 4 SWS; 4 LP; 2 Ü)	<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b> (WPM; 6 SWS; 6 LP; 2 Ü)
	<b>1</b>				<b>Masterseminar LW/SW/KW</b> (PM; 2 SWS; 8 LP; MS)	<b>Einführung TCS</b> (PM; 2 SWS; 4 LP; VL)		
<b>Sem.</b>		<b>Literaturwissenschaft</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>	<b>Kulturwissenschaft</b>	<b>LW/SW/KW</b>	<b>Transcultural Studies<sup>1</sup></b>	<b>Sprachpraxis Französisch<sup>2</sup></b>	<b>2. romanische Sprache<sup>3</sup></b>

<sup>1</sup> Lehrangebot des Masterstudiengangs *Transcultural Studies* der Philosophischen Fakultät.

<sup>2</sup> Studierende mit sehr guten Französischkenntnissen können in Absprache mit der\*dem zuständigen Modulbeauftragten stattdessen 2-4 LP in frei wählbaren Veranstaltungen aus dem Angebot der Geisteswissenschaften erwerben (dies schließt Veranstaltungen am Romanischen Seminar sowie Deutschkurse für Nicht-Muttersprachler\*innen des Deutschen mit ein).

<sup>3</sup> a) Das in der Tabelle abgebildete Modul gilt für die Sprachwahl Italienisch oder Spanisch mit sprachlichen Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER. Wird eine andere romanische Sprache (Galicisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch) bzw. Italienisch ohne Vorkenntnisse gewählt, so entfallen auf die Sprachpraxis i.d.R. 8 LP (6-10 SWS); auf das Wahlmodul entfallen in diesem Fall nur 3 statt 5 LP. Studierende mit sehr guten Sprachkenntnissen in der gewählten zweiten romanischen Sprache können in Absprache mit der\*dem zuständigen Fachstudienberater\*in alternativ zur Sprachpraxis auch ein fachwissenschaftliches Seminar belegen.

<sup>3</sup> b) Alternativ zu einer zweiten romanischen Sprache kann in Absprache mit der\*dem zuständigen Studienberater\*in aus fachlichen Gründen auch eine fachrelevante Kontaktsprache (z. B. Arabisch, einige westafrikanische Sprachen etc.) anerkannt werden.

<sup>4</sup> Forum Teil 1: Vorbereitung/Organisation des Forums.

<sup>5</sup> Im Wahlmodul können die Studierenden je nach persönlicher Präferenz aus folgendem Angebot auswählen: Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Proseminar, Proseminar+, Hauptseminar oder Vorlesung), *Transcultural Studies* (Seminar oder Vorlesung), sowie Lehrveranstaltung in der zweiten romanischen Sprache (Proseminar bzw. Proseminar+). Das Wahlmodul umfasst in der Regel 5 LP; im Ausnahmefall (wenn das Modul in der zweiten romanischen Sprache 8 statt 6 LP umfasst) 3 LP.

## Modulkurzbeschreibungen internationale Variante (*Double Degree*), I) Studienbeginn in Heidelberg (Details siehe Modulhandbuch)

### ■ Module in Heidelberg (1. Studienjahr)

Die Module im ersten Studienjahr in Heidelberg sind für alle drei Varianten:

la) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft*, Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGPEP) in Montpellier

lb) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage / Sprachwissenschaft*, Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier

lc) Studienbeginn in Heidelberg mit Schwerpunktbildung *Études culturelles / Kulturwissenschaft* in Montpellier  
identisch. Die Schwerpunktbildung erfolgt im zweiten Studienjahr in Montpellier, siehe unten.

### ■ Literaturwissenschaft

#### ■ Basismodul Literaturwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* la, lb, lc)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Basismodul Literaturwissenschaft</b>	1.-2. Sem.		<b>4</b>			<b>12</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Literaturwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Hauptseminar Literaturwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

## ■ Sprachwissenschaft

### ■ Basismodul Sprachwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Basismodul Sprachwissenschaft</b>	1.-2. Sem.		<b>4</b>			<b>12</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Sprachwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Hauptseminar Sprachwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

## ■ Kulturwissenschaft

### ■ Kulturwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic und IIc); WPM (BF)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Kulturwissenschaft</b>	HF: 1.-3. Sem. <i>Double Degree</i> Ia, Ib, Ic: 2. Sem. <i>Double Degree</i> IIc: 3. Sem. BF: 2.-3. Sem.		<b>2</b>			<b>6</b>
Proseminar+ Kulturwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6

■ **Transcultural Studies** (Lehrimport aus der Philosophischen Fakultät)

■ **Einführung Transcultural Studies: PM (HF, Double Degree Ia, Ib, Ic)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Einführung Transcultural Studies</b>	HF: 1.-2. Sem. Double Degree Ia, Ib, Ic: 1. Sem.		2			4
<i>Introduction to Transcultural Studies</i>	i.d.R. nur im Wintersemester	VL	2	Kontakt V/N Prüfungsleistung(en)	1 2 1	4

■ **Fachwissenschaft übergreifend (LW/SW/KW)**

■ **Masterseminar (LW/SW/KW): PM (HF, Double Degree Ia, Ib, Ic, BF)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Masterseminar (LW/SW/KW)</b>	HF, BF: 1.-2. Sem. Double Degree Ia, Ib, Ic: 1. Sem.		2			8*
Masterseminar (LW/SW/KW)	i.d.R. nur im Wintersemester	MS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Mündliche Prüfung (nur im HF)	1 3 2 2	8

\* Eine mündliche Prüfung ist nur für Hauptfachstudierende verpflichtend vorgesehen; daher umfasst das Modul im Begleitfach nur 6 LP.

■ **Forum Teil 1: PM (Double Degree Ia, Ib, Ic)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Forum Teil 1</b>	2. Sem.					<b>3</b>
Forum	i.d.R. nur im Sommersemester	Forum	Block	Kontakt Teil 1: V/N (Organisation)	0,5 2,5	3

■ **Wahlmodul Wissenschaft: WM (Double Degree Ia, Ib, Ic)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Wahlmodul Wissenschaft</b>	i.d.R. 2. Sem. (Ausnahme: 4. Sem.)		<b>2</b>		<b>5<sup>1</sup></b>
<b>Wahlveranstaltung Wissenschaft</b>	Literaturwissenschaft	PS / PS+ / HS /VL	2	verschieden, je nach Wahl der Lehrveranstaltung (Details können dem Modulhandbuch entnommen werden)	5 <sup>1</sup>
	Sprachwissenschaft				
	Kulturwissenschaft				
	Zweite romanische Sprache				
	<i>Transcultural Studies</i>	PS / PS+ S oder VL			

<sup>1</sup> Das Wahlmodul umfasst in der Regel 5 LP; im Ausnahmefall (wenn das Modul in der zweiten romanischen Sprache 8 statt 6 LP umfasst) 3 LP.

## ■ Sprachpraxis

- **Mastermodul Sprachpraxis Französisch (reduziert): PM (HF mit Praktikumsoption, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Mastermodul Sprachpraxis (reduziert)<sup>1</sup></b>	1.-2. Sem.		<b>4</b>			<b>4</b>
<i>Textanalyse</i> oder <i>Textverständnis</i> oder <i>Textproduktion</i>		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2
Frei wählbarer Kurs aus dem im Masterstudien- gang angebotenen Sprachpraxis-Pool mit den Themenkreisen: Textanalyse, Textverständnis, Textproduktion, Lektüreübung, Übersetzung aus dem Deutschen in die Zielsprache, usw.		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegl. mündl. und / oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2

<sup>1</sup> Kurse bzw. Kursarten, die schon im Bachelorstudium belegt wurden, können nicht gewählt werden.

## ■ Sprachpraxis Zweite romanische Sprache (Wahlpflichtbereich)

Am Romanischen Seminar können Studierende ihre zweite romanische Sprache aus folgendem Sprachangebot auswählen: Galicisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch und Spanisch (nur mit Vorkenntnissen). Dabei soll eine Sprache gewählt werden, die im bisherigen Studienverlauf (Bachelor oder sonstige Studiengänge) noch nicht studiert worden ist.

- Bei Sprachwahl Italienisch oder Spanisch (mit Vorkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER)

- Sprachpraxis zweite romanische Sprache: WPM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b>	1.-2. Sem.		<b>6</b>			<b>6</b>
Integrierte Sprachpraxis 1		Ü	4	Kontakt V/N Kompetenzprüfung	2 1 1	4
Integrierte Sprachpraxis 2: Wissenschaftliche Textproduktion		Ü	2	Kontakt V/N Studienbegleitende mündl. und/oder schriftl. Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2

- Bei Sprachwahl Italienisch ohne Vorkenntnisse

- Sprachpraxis zweite romanische Sprache: WPM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b>	1.-2. Sem.		<b>10</b>			<b>8</b>
Einführung in die italienische Sprache 1	1. Sem.	Ü	4	Kontakt V/N Kompetenzprüfung (schrift. und mündl.)	2 0,5 0,5	3
Einführung in die italienische Sprache 2	2. Sem.	Ü	6	Kontakt V/N Kompetenzprüfung (schrift. und mündl.) (Niveau B2 GER)	3 1 1	5

- Bei Sprachwahl Galicisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Rumänisch (jeweils ohne Vorkenntnisse)

- Sprachpraxis zweite romanische Sprache: WPM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic)

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS*	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachpraxis zweite romanische Sprache</b>	1.-2. Sem.		<b>6-10</b>			<b>8</b>
Integrierte Sprachpraxis 1	1. Sem.	Ü	4-6	Kontakt und V/N Studienbegl. mündl. und/oder schriftl. Prüfung(en)	3 1	4
Integrierte Sprachpraxis 2	2. Sem.	Ü	2-4	Kontakt und V/N	3	3
Modulprüfung (Sprachpraxis gewählte Sprache, Niveau B2 des GER)	Am Ende des 2. Semesters (i.d.R. gekoppelt an ISP 2)			Vorbereitung (Eigenstudium)	1	1

\* Je nach Sprachwahl umfasst die *Integrierte Sprachpraxis 1* zwischen 4 und 6 SWS und die *Integrierte Sprachpraxis 2* zwischen 2 und 4 SWS (Details siehe Modulhandbuch); die Differenz in der Kontaktzeit wird durch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie ggf. zusätzliche Studienleistungen ausgeglichen.



■ **Module an der Partneruniversität (2. Studienjahr)**

■ **la) Schwerpunkt *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft; Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPEP)**

■ **Majeure Sciences du Langage / Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft: PM (*Double Degree* la, lb) → Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	Summe LP
<b>Majeure Sciences du Langage / Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft</b> [Es sind 5 Veranstaltungen zu absolvieren, die aus den folgenden Veranstaltungen der Wahlbereiche a) und/oder b) frei wählbar sind]	3. Sem.		18
<b>a) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes</i> (SOGEPEP)</b>			
Sociolinguistique et anthropologie du langage		26	4
Sociolinguistique et sémiotique des espaces francophones		26	4
Droit(s) linguistique(s) et gestion des langues		26	4
Séminaire de recherche		20	3
Conférences PRO SOGEPEP		12	3
<b>b) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Analyse de Discours: Ressources et outils</i> (ADiReO)</b>			
Discours, langue, histoire		26	4
Discours, parole, santé		26	4
Discours, praxis, société		26	4
Séminaire de recherche		20	3
Conférences PRO ADIREO		12	3

- **Mineure *Études culturelles* / Ergänzungsmodul Kulturwissenschaft: PM (*Double Degree* Ia, Ib)** → Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Stundenanzahl	Summe LP
<b>Mineure <i>Études culturelles</i> / Ergänzungsmodul Kulturwissenschaft</b> [Es sind 2 Veranstaltungen zu absolvieren, die aus den folgenden Veranstaltungen der Wahlbereiche a) bis d) frei wählbar sind]	3. Sem.		12
<b>a) Profil / Wahlpflichtbereich Kulturwissenschaft ohne fachliche Spezialisierung</b>			
Etudes postcoloniales et décoloniales		24	6
Mondialisation et fabrique des identités		24	6
<b>b) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Cultures en mouvement</i></b>			
Migrations et résistances		24	6
Circulations et transferts culturels		24	6
<b>c) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Etudes de genre</i></b>			
Théories gays, lesbiennes et queer		24	6
Genre et productions culturelles		24	6
<b>d) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Cultures populaires</i></b>			
Cultures et classes populaires		24	6
Culture de masse		24	6

■ **Vertiefung Forschung: PM (Double Degree Ia, IIa)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Vertiefung Forschung</b>	4. Sem.					<b>10</b>
Forum Teil 2	i.d.R. nur im Sommersemester	Forum	Block (in Heidelberg)	Teil 2: Eigenstudium (Vorbereitung Beitrag: z. B. Vortrag, Poster)	7	7
Forschungskolloquium		Koll.		Kontakt V/N Präsentation eines Forschungsthemas	1 1 1	3

■ **Prüfungsmodul**

■ **M.A.-Arbeit: Pflichtmodul (Double Degree Ia, Ic, IIa, IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>M.A.-Arbeit</b>	4. Semester	Eigenstudium	<b>15</b>

\* Für das Verfahren der Masterarbeit sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich. Die Regelungen der §§ 12 -15 bleiben unberührt.

■ **Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (Double Degree alle Varianten)** → Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>Mündliche Abschlussprüfung: Verteidigung</b>	4. Semester	Eigenstudium	<b>5</b>

\* Für das Verfahren der mündlichen Abschlussprüfung sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich.

■ **Ib) Schwerpunkt *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft; Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO)**

■ **Majeure Sciences du Langage / Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft: PM (*Double Degree* Ia, Ib) → Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	Summe LP
<b><i>Majeure Sciences du Langage / Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft</i></b> [Es sind 5 Veranstaltungen zu absolvieren, die aus den folgenden Veranstaltungen der Wahlbereiche a) und/oder b) frei wählbar sind]	3. Sem.		<b>18</b>
<b>a) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes (SOGEPEP)</i></b>			
Sociolinguistique et anthropologie du langage		26	4
Sociolinguistique et sémiotique des espaces francophones		26	4
Droit(s) linguistique(s) et gestion des langues		26	4
Séminaire de recherche		20	3
Conférences PRO SOGEPEP		12	3
<b>b) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Analyse de Discours: Ressources et outils (ADiReO)</i></b>			
Discours, langue, histoire		26	4
Discours, parole, santé		26	4
Discours, praxis, société		26	4
Séminaire de recherche		20	3
Conférences PRO ADIREO		12	3

- Mineure *Études culturelles* / Ergänzungsmodul Kulturwissenschaft: PM (*Double Degree* Ia, Ib) → Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	Summe LP
<p align="center"><b>Mineure <i>Études culturelles</i> / Ergänzungsmodul Kulturwissenschaft</b></p> <p align="center">[Es sind 2 Veranstaltungen zu absolvieren, die aus den folgenden Veranstaltungen der Wahlbereiche a) bis d) frei wählbar sind]</p>	3. Sem.		<b>12</b>
<b>a) Profil / Wahlpflichtbereich Kulturwissenschaft ohne fachliche Spezialisierung</b>			
Etudes postcoloniales et décoloniales		24	6
Mondialisation et fabrique des identités		24	6
<b>b) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Cultures en mouvement</i></b>			
Migrations et résistances		24	6
Circulations et transferts culturels		24	6
<b>c) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Etudes de genre</i></b>			
Théories gays, lesbiennes et queer		24	6
Genre et productions culturelles		24	6
<b>d) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Cultures populaires</i></b>			
Cultures et classes populaires		24	6
Culture de masse		24	6

## ■ Prüfungsmodule

### ■ M.A.-Arbeit: Pflichtmodul (*Double Degree* Ib, IIb)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
M.A.-Arbeit	4. Semester	Eigenstudium	25

\* Für das Verfahren der Masterarbeit sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich. Die Regelungen der §§ 12 -15 bleiben unberührt.

### ■ Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (*Double Degree* alle Varianten) → Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
Mündliche Abschlussprüfung: Verteidigung	4. Semester	Eigenstudium	5

\* Für das Verfahren der mündlichen Abschlussprüfung sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich.

■ Ic) Schwerpunkt *Études culturelles* / Kulturwissenschaft

■ *Majeure Études culturelles* / Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft: PM (*Double Degree Ic*) → Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenanzahl	Summe LP
<p><b><i>Majeure Études culturelles / Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft</i></b>                      [Es sind 3 Veranstaltungen zu absolvieren, die aus den folgenden Veranstaltungen der Wahlbereiche a) bis d) frei wählbar sind]</p>	3. Sem.		<b>18</b>
<b>a) Profil / Wahlpflichtbereich Kulturwissenschaft ohne fachliche Spezialisierung</b>			
Etudes postcoloniales et décoloniales		24	6
Mondialisation et fabrique des identités		24	6
<b>b) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Cultures en mouvement</i></b>			
Migrations et résistances		24	6
Circulations et transferts culturels		24	6
<b>c) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Etudes de genre</i></b>			
Théories gays, lesbiennes et queer		24	6
Genre et productions culturelles		24	6
<b>d) Profil / Wahlpflichtbereich <i>Cultures populaires</i></b>			
Cultures et classes populaires		24	6
Culture de masse		24	6

Im Ergänzungsmodul Sprachwissenschaft / *Mineure Sciences du Langage* kann zwischen dem Profil a) *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPEP) und dem Profil b) *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) gewählt werden:

- a) *Mineure Sciences du Langage / Ergänzungsmodul Sprachwissenschaft, Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPEP): WPM (*Double Degree Ic*) → Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	Summe LP
<b><i>Mineure Sciences du Langage / Ergänzungsmodul Sprachwissenschaft, Profil Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes (SOGEPEP)</i></b>	3. Sem.		<b>12</b>
Sociolinguistique et anthropologie du langage		26	4
Sociolinguistique et sémiotique des espaces francophones		26	4
Droit(s) linguistique(s) et gestion des langues		26	4

ODER

- b) *Mineure Sciences du Langage / Ergänzungsmodul Sprachwissenschaft, Profil Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO): WPM (*Double Degree Ic*) → Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	Summe LP
<b><i>Mineure Sciences du Langage / Ergänzungsmodul Sprachwissenschaft, Profil Analyse de Discours: Ressources et outils (ADiReO)</i></b>	3. Sem.		<b>12</b>
Discours, langue, histoire		26	4
Discours, parole, santé		26	4
Discours, praxis, société		26	4



■ **Atelier Kulturwissenschaft: PM (*Double Degree Ic*)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	Gesamtstundenzahl	Summe LP
<b>Atelier Kulturwissenschaft</b>	4. Sem.		<b>30</b>	<b>5</b>
<i>Atelier des études culturelles / Atelier Kulturwissenschaft</i>		Ü	30	5

■ **Stage / Praktikum: PM (*Double Degree Ic*)**

→ Relevanz für Gesamtnote: nein

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>Stage / Praktikum</b>	4. Sem.		<b>5</b>
<i>Stage de connaissance des milieux culturels / Praktikum zum Einblick in Aspekte des Kulturbetriebs</i>		Praktikum	5

■ **Prüfungsmodule**

■ **M.A.-Arbeit: Pflichtmodul (*Double Degree Ia, Ic, IIa, IIc*)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>M.A.-Arbeit</b>	4. Semester	Eigenstudium	<b>15</b>

\* Für das Verfahren der Masterarbeit sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich. Die Regelungen der §§ 12 -15 bleiben unberührt.

■ **Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (*Double Degree alle Varianten*)** → Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>Mündliche Abschlussprüfung: Verteidigung</b>	4. Semester	Eigenstudium	<b>5</b>

\* Für das Verfahren der mündlichen Abschlussprüfung sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich.

## II) Studienbeginn in Montpellier

IIa) Modulübersicht / Struktur der internationalen Variante bei Studienbeginn in Montpellier und Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGPEP) in Montpellier:

Heidelberg	4	Masterarbeit (PM; 15 LP)			Mündliche Abschlussprüfung (PM; 5 LP)		Vertiefung Forschung (PM; 10 LP; Forum, Koll.)	
	3	Sprachwissenschaft (PM; 6 SWS, 16 LP; 2 HS oder PS+, HS und VL)				Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft <sup>1</sup> (WM; 6-8 SWS; 14 LP; PS+, S, HS, MS, VL)		
Montpellier	2	Discours et outils numériques (PM; 4 LP)			Analyse de discours: genres, textes et usages (PM; 4 LP)	Sociolinguistique 2 (PM; 6 LP)		Projet et stage (PM; 16 LP)
	1	Fondamentaux SL (PM; 3 LP)	Méthodes de linguistique descriptive (PM; 3 LP)	Langues, discours et questions socié- tales (PM; 5 LP)	Analyse de discours: théories et méthodes (PM; 7 LP)	Sociolinguistique 1 (PM; 6 LP)		Langues vivantes 1 (PM; 3 LP)
Sem.	Module							

<sup>1</sup> Im Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft können die Studierenden je nach persönlicher Präferenz aus folgendem Angebot auswählen: Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Proseminar, Proseminar+, Hauptseminar oder Vorlesung), *Transcultural Studies* (Seminar oder Vorlesung), Masterseminar.

**IIb) Modulübersicht / Struktur der internationalen Variante bei Studienbeginn in Montpellier und Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier:**

<b>Heidelberg</b>	<b>4</b>	<b>Masterarbeit</b> (PM; 25 LP)			<b>Mündliche Abschlussprüfung</b> (PM; 5 LP)			
	<b>3</b>	<b>Sprachwissenschaft</b> (PM; 6 SWS, 16 LP; 2 HS oder PS+, HS und VL)			<b>Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft<sup>1</sup></b> (WM; 6-8 SWS; 14 LP; PS+, S, HS, MS, VL)			
<b>Montpellier</b>	<b>2</b>	<b>Langue, discours, corpus</b> (PM; 6 LP)			<b>Analyse de discours: genres, textes et usages</b> (PM; 4 LP)	<b>Techniques informatiques 2</b> (PM; 4 LP)	<b>Projet et stage</b> (PM; 16 LP)	
	<b>1</b>	<b>Fondamentaux SL</b> (PM; 3 LP)	<b>Méthodes de linguistique descriptive</b> (PM; 3 LP)	<b>Matérialité et structuration des données</b> (PM; 6 LP)	<b>Analyse de discours: théories et méthodes</b> (PM; 7 LP)	<b>Techniques informatiques 1</b> (PM; 5 LP)	<b>Langues vivantes 1</b> (PM; 3 LP)	<b>Humanités écologiques</b> (PM; 3 LP)
<b>Sem.</b>	<b>Module</b>							

<sup>1</sup> Im Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft können die Studierenden je nach persönlicher Präferenz aus folgendem Angebot auswählen: Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Proseminar, Proseminar+, Hauptseminar oder Vorlesung), *Transcultural Studies* (Seminar oder Vorlesung), Masterseminar.

**IIc) Modulübersicht / Struktur der internationalen Variante bei Studienbeginn in Montpellier und Schwerpunktbildung *Études culturelles* / Kulturwissenschaft in Montpellier:**

Heidelberg	4	<b>Masterarbeit</b> (PM; 15 LP)		<b>Mündliche Abschlussprüfung</b> (PM; 5 LP)		<b>Ergänzung Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 5 LP; Praktikum oder PS+/HS)		<b>Vertiefung Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 5 LP; PS+/HS oder Koll.)	
	3	<b>Transcultural Studies</b> (PM; 4 SWS; 10 LP; VL, S)			<b>Kulturwissenschaft</b> (PM; 2 SWS; 6 LP; PS+)		<b>Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft<sup>1</sup></b> (WM; 6-8 SWS; 14 LP; PS+, S, HS, MS, VL)		
Montpellier	2	<b>Ateliers de méthodologie du mémoire</b> (PM; 3 LP)	<b>Cultural Studies 2: le tournant Stuart Hall</b> (PM; 4 LP)	<b>Technologies contemporaines et études culturelles</b> (PM; 4 LP)	<b>Cultures populaires transmédiales</b> (PM; 4 LP)	<b>Mini-mémoire</b> (PM; 7 LP)	<b>Mondialisation des littératures et des pratiques artistiques</b> (PM; 4 LP)	<b>Stage de découverte des milieux culturels</b> (PM; 4 LP)	
	1	<b>Ateliers de méthodologie de la recherche</b> (PM; 3 LP)	<b>Cultural Studies 1: autour de Richard Hoggart</b> (PM; 4 LP)	<b>Politiques culturelles</b> (PM; 4 LP)	<b>Genre et féminismes</b> (PM; 4 LP)	<b>Introduction à l'enquête de terrain</b> (PM; 4 LP)	<b>Histoire Culturelle</b> (PM; 4 LP)	<b>Langues vivantes<sup>1</sup></b> (PM; 3 LP)	<b>Sociologie de la réception</b> (PM; 4 LP)
<b>Sem.</b>	<b>Module</b>								

<sup>1</sup> Im Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft können die Studierenden je nach persönlicher Präferenz aus folgendem Angebot auswählen: Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Proseminar, Proseminar+, Hauptseminar oder Vorlesung), *Transcultural Studies* (Seminar oder Vorlesung), Masterseminar.

## Modulkurzbeschreibungen internationale Variante (*Double Degree*), II) Studienbeginn in Montpellier (Details siehe Modulhandbuch)

Je nach Schwerpunktbildung und Wahl des kooperierenden Studiengangs in Montpellier gibt es drei Studienvarianten:

IIa) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPEP) in Montpellier,

IIb) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft, Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO) in Montpellier,

IIc) Studienbeginn in Montpellier mit Schwerpunktbildung *Études culturelles* / Kulturwissenschaft in Montpellier:

### ■ IIa) Schwerpunkt *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft; Profil *Sociolinguistique et gestion politique et éducative des plurilinguismes* (SOGEPEP)

#### ■ Module in Montpellier (1. Studienjahr)

##### ■ *Fondamentaux Sciences du langage: PM (Double Degree IIa)*

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Fondamentaux Sciences du langage</b>	1. Sem.	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
1.1: Linguistique fondamentale (1)					
----- ODER					
1.2: Linguistique et didactique		26	26	0	3
----- ODER					
1.3: Sciences du langage et humanités numériques					

■ **Méthodes de linguistique descriptive: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Méthodes de linguistique descriptive</b>	1. Sem.	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>3</b>
2.1: Méthodes de linguistique descriptive pour la linguistique appliquée		26	13	13	3

■ **Analyse de discours: théories et méthodes: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Analyse de discours: théories et méthodes</b>	1. Sem.	<b>52</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>7</b>
3.1: Méthodologie en Sciences du langage		26	0	26	3
3.2: Analyse de discours: objets, théories et applications		26	26	0	4

■ **Langues, discours et questions sociétales: PM (Double Degree IIa)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Langues, discours et questions sociétales</b>	1. Sem.	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>5</b>
Langues, discours et questions sociétales		52	0	52	5

■ **Sociolinguistique 1: PM (Double Degree IIa)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Sociolinguistique 1</b>	1. Sem.	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>6</b>
5.1: Vitalité des langues régionales de France		26	0	26	3
5.2: Eléments de sociolinguistique		26	0	26	3

■ **Langue vivante 1: PM (Double Degree IIa, IIb, IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Langue vivante 1</b>	1. Sem.	<b>20</b>			<b>3</b>
6.0: Langue vivante		20			3

■ **Humanités écologiques: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Humanités écologiques</b>	1. Sem.	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>3</b>
7.0: Introduction aux humanités écologiques		26	0	26	3

■ **Analyse de discours: genres, textes et usages: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Analyse de discours: genres, textes et usages</b>	2. Sem.	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Analyse de discours: genres, textes et usages		26	26	0	4

■ **Discours et outils numériques: PM (Double Degree IIa)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Discours et outils numériques</b>	2. Sem.	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>4</b>
Discours et outils numériques		39	0	39	4

■ **Sociolinguistique 2: PM (Double Degree IIa)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Sociolinguistique 2</b>	2. Sem.	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>6</b>
10.1: Politiques linguistiques d'intégration et gestion de la diversité sociolinguistique en France		26	0	26	3
10.2: Modèles et modélisations en aménagement linguistique		26	0	26	3

■ **Projet et stage: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Projet et stage</b>	2. Sem.	<b>32,5</b>	<b>0</b>	<b>32,5</b>	<b>16</b>
11.1: Projets sociolinguistiques de la gestion politique et éducative des plurilinguismes		32,5	0	32,5	3
11.2: Stage de terrain					13



■ **Module in Heidelberg (2. Studienjahr)**

■ **Sprachwissenschaft: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachwissenschaft</b>	3. Sem.		<b>6</b>			<b>16</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Sprachwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Hauptseminar Sprachwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Vorlesung Sprachwissenschaft		VL	2	Kontakt V/N Klausur oder mündliche Prüfung	1 1 2	4

■ **Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft: WM (Double Degree IIa, IIb, IIc)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)		Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
<b>Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft</b>		3. Sem.		<b>6-8</b>		<b>14</b>	
Wahlveranstaltungen Vertiefung Wissenschaft <sup>1</sup>	Literaturwissenschaft		PS+ oder HS	Je 2	verschieden, je nach Wahl der Lehrveranstaltung (Details können dem Modulhandbuch entnommen werden)	6	
	Sprachwissenschaft						
	Kulturwissenschaft		MS				8
	Masterseminar LW/SW/KW						
	Vorlesung LW/SW/KW/TCS		VL				4
	<i>Transcultural Studies</i>		S				8
	<i>Übung</i>		Ü				2

<sup>1</sup> Es können Lehrveranstaltungen nach Wahl aus den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Masterstudiengänge des Romanischen Seminars sowie weitere Lehrveranstaltungen kooperierender Institute belegt werden. Es müssen mindestens 3 Lehrveranstaltungen gewählt werden.

■ **Vertiefung Forschung: PM (Double Degree Ia, IIa)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: nein**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Vertiefung Forschung</b>	4. Sem.				<b>10</b>
Forum Teil 2	i.d.R. nur im Sommersemester	Forum	Block (in Heidelberg)	Teil 2: Eigenstudium (Vorbereitung Beitrag: z. B. Vortrag, Poster; Teilnahme Online)	7
Forschungskolloquium		Koll.	Blockform	Kontakt V/N Präsentation eines Forschungsthemas	1 1 1

## ■ Prüfungsmodule

### ■ M.A.-Arbeit: Pflichtmodul (*Double Degree Ia, Ic, IIa, IIc*)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
M.A.-Arbeit	4. Semester	Eigenstudium	15

\* Für das Verfahren der Masterarbeit sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich. Die Regelungen der §§ 12 -15 bleiben unberührt.

### ■ Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (*Double Degree alle Varianten*)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
Mündliche Abschlussprüfung: Verteidigung	4. Semester	Eigenstudium	5

\* Für das Verfahren der mündlichen Abschlussprüfung sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich.

■ **IIb) Schwerpunkt *Sciences du Langage* / Sprachwissenschaft; Profil *Analyse de Discours: Ressources et outils* (ADiReO)**

■ **Module in Montpellier (1. Studienjahr)**

■ **Fondamentaux Sciences du langage: PM (*Double Degree* IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Fondamentaux Sciences du langage</b>	1. Sem.	26	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
1.1: Linguistique fondamentale (1)		26	26	0	3

■ **Méthodes de linguistique descriptive: PM (*Double Degree* IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Méthodes de linguistique descriptive</b>	1. Sem.	26	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>3</b>
2.1: Méthodes de linguistique descriptive pour la linguistique appliquée		26	13	13	3

■ **Analyse de discours: théories et méthodes: PM (*Double Degree* IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Analyse de discours: théories et méthodes</b>	1. Sem.	<b>52</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>7</b>
3.1: Méthodologie en Sciences du langage		26	0	26	3
3.2: Analyse de discours: objets, théories et applications		26	26	0	4

■ **Techniques informatiques (1): PM (Double Degree IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Techniques informatiques (1)</b>	1. Sem.	<b>39</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>5</b>
Techniques informatiques (1)		39	13	26	5

■ **Matérialité et structuration des données: PM (Double Degree IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Matérialité et structuration des données</b>	1. Sem.	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>6</b>
5.1: Multimodalité et hybridité du langage et des productions linguistiques		26	0	26	3
5.2: Bases de données pour linguistes		26	0	26	3

■ **Langue vivante 1: PM (Double Degree IIa, IIb, IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Langue vivante 1</b>	1. Sem.	<b>20</b>			<b>3</b>
6.0: Langue vivante		20			3

■ **Humanités écologiques: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Humanités écologiques</b>	1. Sem.	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>3</b>
7.0: Introduction aux humanités écologiques		26	0	26	3

■ **Analyse de discours: genres, textes et usages: PM (Double Degree IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Analyse de discours: genres, textes et usages</b>	2. Sem.	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Analyse de discours: genres, textes et usages		26	26	0	4

■ **Langue, discours, corpus: PM (Double Degree IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Langue, discours, corpus</b>	2. Sem.	<b>52</b>	<b>13</b>	<b>39</b>	<b>6</b>
9.1: Linguistique fondamentale (2)		26	13	13	3
9.2: Discours et corpus		26	0	26	3

■ **Techniques informatiques (2): PM (Double Degree IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Techniques informatiques (2)</b>	2. Sem.	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>4</b>
Techniques informatiques (2)		39	0	39	4

■ **Projet et stage: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Projet et stage</b>	2. Sem.	<b>32,5</b>	<b>0</b>	<b>32,5</b>	<b>16</b>
11.1: Projet d'intégration		32,5	0	32,5	3
11.2: Stage de terrain					13

■ **Module in Heidelberg (2. Studienjahr)**

■ **Sprachwissenschaft: PM (Double Degree IIa, IIb)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Sprachwissenschaft</b>	3. Sem.		<b>6</b>			<b>16</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Sprachwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Hauptseminar Sprachwissenschaft		HS	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2	6
Vorlesung Sprachwissenschaft		VL	2	Kontakt V/N Klausur oder mündliche Prüfung	1 1 2	4

■ **Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft: WM (*Double Degree* IIa, IIb, IIc)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)		Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft</b>		3. Sem.		<b>6-8</b>		<b>14</b>
Wahlveranstaltungen Vertiefung Wissenschaft <sup>1</sup>	Literaturwissenschaft		PS+ oder HS	Je 2	verschieden, je nach Wahl der Lehrveranstaltung (Details können dem Modulhandbuch entnommen werden)	6
	Sprachwissenschaft					
	Kulturwissenschaft		MS			8
	Masterseminar LW/SW/KW					
	Vorlesung LW/SW/KW/TCS		VL			4
	<i>Transcultural Studies</i>		S			8
	<i>Übung</i>		Ü			2

<sup>1</sup> Es können Lehrveranstaltungen nach Wahl aus den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Masterstudiengänge des Romanischen Seminars sowie weitere Lehrveranstaltungen kooperierender Institute belegt werden. Es müssen mindestens 3 Lehrveranstaltungen gewählt werden.

■ **Prüfungsmodule**

■ **M.A.-Arbeit: Pflichtmodul (*Double Degree* IIb)**

→ **Relevanz für Gesamtnote: ja**

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>M.A.-Arbeit</b>	4. Semester	Eigenstudium	<b>25</b>

\* Für das Verfahren der Masterarbeit sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich. Die Regelungen der §§ 12 -15 bleiben unberührt.



■ **Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (*Double Degree* alle Varianten) → Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)**

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
<b>Mündliche Abschlussprüfung: Verteidigung</b>	4. Semester	Eigenstudium	<b>5</b>

\* Für das Verfahren der mündlichen Abschlussprüfung sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich.

■ **IIc) Schwerpunkt *Études culturelles* / Kulturwissenschaft**

■ **Module in Montpellier (1. Studienjahr)**

■ **Ateliers de méthodologie de la recherche: PM (*Double Degree* IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Ateliers de méthodologie de la recherche</b>	1. Sem.				<b>3</b>
Ateliers de méthodologie de la recherche		4	0	4	3

■ **Introduction à l'enquête de terrain: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Introduction à l'enquête de terrain</b>	1. Sem.				<b>4</b>
Introduction à l'enquête de terrain		26	0	26	4

■ **Cultural Studies 1: autour de Richard Hoggart: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Cultural Studies 1: autour de Richard Hoggart</b>	1. Sem.				<b>4</b>
Cultural Studies 1: autour de Richard Hoggart		26	0	26	4

■ **Histoire culturelle: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Histoire culturelle</b>	1. Sem.				<b>4</b>
Histoire culturelle		26	0	26	4

■ **Genre et féminismes: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Genre et féminismes</b>	1. Sem.				<b>4</b>
Genre et féminismes		26	0	26	4

■ **Politiques culturelles: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Politiques culturelles</b>	1. Sem.				<b>4</b>
Politiques culturelles		26	0	26	4

■ **Sociologie de la réception: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Sociologie de la réception</b>	1. Sem.				<b>4</b>
Sociologie de la réception		26	0	26	4

■ **LANG: Langues vivantes S1: PM (Double Degree IIa, IIb, IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>LANG: Langues vivantes 1</b>	1. Sem.				<b>3</b>
Langues vivantes 1		20	0	20	3

■ **Ateliers de méthodologie du mémoire: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Ateliers de méthodologie du mémoire</b>	2. Sem.				<b>3</b>
Ateliers de méthodologie du mémoire		4	0	4	3

■ **Cultural Studies 2: le tournant Stuart Hall: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Cultural Studies 2: le tournant Stuart Hall</b>	2. Sem.				<b>4</b>
Cultural Studies 2: le tournant Stuart Hall		26	0	26	4

■ **Cultures populaires transmédiales: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Cultures populaires transmédiales</b>	2. Sem.				<b>4</b>
Cultures populaires transmédiales		26	0	26	4

■ **Technologies contemporaines et études culturelles: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Technologies contemporaines et études culturelles</b>	2. Sem.				<b>4</b>
Technologies contemporaines et études culturelles		26	0	26	4

■ **Mondialisation des littératures et des pratiques artistiques: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Mondialisation des littératures et des pratiques artistiques</b>	2. Sem.				<b>4</b>
Mondialisation des littératures et des pratiques artistiques		26	0	26	4

■ **Stage de découverte des milieux culturels: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Stage de découverte des milieux culturels</b>	2. Sem.				<b>4</b>
Stage de découverte des milieux culturels		0	0	0	4

■ **Mini-mémoire: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Gesamtstundenzahl	VL	S	Summe LP
<b>Mini-mémoire</b>	2. Sem.				<b>7</b>
Mini-mémoire		0	0	0	7

■ **Module in Heidelberg (2. Studienjahr)**

■ **Transcultural Studies: PM (Double Degree IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Transcultural Studies</b>	3. Sem.		<b>4</b>		<b>10</b>
<i>Introduction to Transcultural Studies</i>	i.d.R. nur im Wintersemester	VL	2	Kontakt V/N Prüfungsleistung(en)	1 2 1 4
Seminar aus dem Angebot der <i>Transcultural Studies</i> (Auswahl in Absprache mit der*dem Studienberater*in)		S	2	Kontakt V/N Prüfungsleistung(en)	1 3 2 6

■ **Kulturwissenschaft: PM (HF, *Double Degree* Ia, Ib, Ic und IIc); WPM (BF)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
<b>Kulturwissenschaft</b>	HF: 1.-3. Sem. <i>Double Degree</i> Ia, Ib, Ic: 2. Sem. <i>Double Degree</i> IIc: 3. Sem. BF: 2.-3. Sem.		2		6
Proseminar+ Kulturwissenschaft		PS+	2	Kontakt V/N Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> ) Hausarbeit	1 2 1 2 6

■ **Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft: WM (*Double Degree* IIa, IIb, IIc)**

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP	
<b>Wahlmodul Vertiefung Wissenschaft</b>	3. Sem.		6-8		14	
<b>Wahlveranstaltungen Vertiefung Wissen- schaft<sup>1</sup></b>	Literaturwissenschaft	PS+ oder HS	Je 2	verschieden, je nach Wahl der Lehrveranstal- tung (Details können dem Modulhandbuch entnommen werden)	6	
	Sprachwissenschaft					
	Kulturwissenschaft					
	Masterseminar LW/SW/KW	MS				8
	Vorlesung LW/SW/KW/TCS	VL				4
	<i>Transcultural Studies</i>	S				8
	<i>Übung</i>	Ü			2	

<sup>1</sup> Es können Lehrveranstaltungen nach Wahl aus den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Masterstudiengänge des Romanischen Seminars sowie weitere Lehrveranstaltungen kooperierender Institute belegt werden. Es müssen mindestens 3 Lehrveranstaltungen gewählt werden.

■ Vertiefung Kulturwissenschaft: PM (*Double Degree IIc*)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Vertiefung Kulturwissenschaft</b>	4. Sem.		<b>2</b>			<b>5</b>
Proseminar+ oder Hauptseminar Kulturwissenschaft		PS+/ HS	2	Kontakt	1	5
Oder				V/N	2	
		Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> )		2		
Forschungskolloquium		Koll.		Kontakt	1	
				V/N	2	
				Präsentation eines Forschungsthemas	2	

■ Ergänzung Kulturwissenschaft: PM (*Double Degree IIc*)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul und zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Empfohlene Semester	Form	SWS	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
<b>Praktikum oder Kurs Kulturwissenschaft</b>	4. Sem.		<b>2</b>			<b>5</b>
Lehrveranstaltung nach Wahl aus dem Bereich der Kulturwissenschaft		PS+/HS	2	Kontakt	1	5
oder				V/N	1	
		Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, <i>reaction papers</i> )		1		
				Hausarbeit	2	
Praktikum zum Einblick in Aspekte des Kulturbetriebs		Praktikum		Praktikum	4	
				Praktikumsbericht	1	

## ■ Prüfungsmodule

### ■ M.A.-Arbeit: Pflichtmodul (*Double Degree* Ia, Ic, IIa, IIc)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
M.A.-Arbeit	4. Semester	Eigenstudium	15

\* Für das Verfahren der Masterarbeit sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich. Die Regelungen der §§ 12 -15 bleiben unberührt.

### ■ Mündliche Abschlussprüfung: Pflichtmodul (*Double Degree* alle Varianten)

→ Relevanz für Gesamtnote: ja (doppelte Gewichtung)

Modul	Empfohlene Semester	Form	Summe LP
Mündliche Abschlussprüfung: Verteidigung	4. Semester	Eigenstudium	5

\* Für das Verfahren der mündlichen Abschlussprüfung sind die Bestimmungen der Universität Montpellier maßgeblich.



**Anlage 7: Tabelle zur Notenumrechnung zwischen dem deutschen und dem französischen Benotungssystem**

<b>Mention/Bewertung (France/Frankreich)</b>	<b>Échelle de notation/Bewertung (Allemagne/Deutschland)</b>	<b>Gradation de notes/Notenskala (Frankreich/France)</b>	<b>→</b>	<b>Note allemande/ Deutsche Note</b>	<b>→</b>	<b>Note française/ Französische Note</b>
Très bien	Sehr gut	20 – 17	→	1,0	→	18
		< 17 - 16	→	1,3	→	16
Bien	Gut	< 16 - 15	→	1,7	→	15
		< 15 - 14	→	2,0	→	14
		Bien / Satisfaisant	→	2,3	→	13
Satisfaisant	Befriedigend	< 13 - 12	→	2,7	→	12
		< 12 - 11	→	3,0	→	11
		< 11 - 10,5	→	3,3	→	10,5
Passable	Ausreichend	---	→	3,7	→	10
		< 10,5 - 10	→	4,0	→	10
Non validé	Nicht ausreichend	< 10	→	5,0	→	9